

www.ewh.mord.kommt

8.11. bis 16.11.2008



Tatort Espace Mittelland

Allem auf der Spur, was in der Region passiert.

Ich weiss:



www.bernerzeitung.ch

Von Internetkriminalität bis Wiener Blut

Aus dem Programm der Krimitage 2008

Kein Kriminalitätsbereich zeigt eine derart dynamische Entwicklung wie die Internetkriminalität: Ihr widmen wir deshalb unser Titelbild und das erste Krimitage-Wochenende, an dem wir demonstrieren, wie Kinder und Banken Opfer von Unholden und Hackern werden können.

Im neu kreierten «Vorabendprogramm» berichten wir über wahre und blutige Verbrechen aus der Schweiz, die seinerzeit landesweites Aufsehen erregt haben, zum Beispiel weil es zur grössten Schiesserei in der Schweizer Kriminalgeschichte kam. Äusserst real sind auch die Themen Doping und Kunstdiebstähle, denen wir zwei weitere Anlässe widmen.

Aber nicht nur reale Verbrechen und Verbrecher sind an den Krimitag ein Thema: 12 Krimischriftsteller und -stellerinnen aus Schweden, Italien, Deutschland, Österreich und der Schweiz erzählen an ihren jeweiligen Lesungen über fiktive Täter und ihre Untaten. Und dass die Krimiautorenschaft aktiv ist, zeigt sich daran, dass nicht weniger als drei Vernissagen von neuen Krimis an den Krimitag stattfinden werden.

«Wiener Blut» fliesst am zweiten Krimitagewochenende, und zwar an Lesungen, Vorträgen, Konzerten und im Film. Unsere Wiener Gäste werden uns einmal mehr zeigen, dass die Lage zwar hoffnungslos aber nicht ernst ist...

Daneben gibt es Theater- und Cabaretvorstellungen zu besuchen, Musik zu hören, oder man kann selber aktiv werden und im Kriminalstudio oder auf dem Krimiparcours als Ermittler tätig sein.

Wir wünschen Ihnen spannende (Krimi)Tage!
Das OK der Burgdorfer Krimitage

Inhaltsverzeichnis

Vernissage Paul Wittwer	Seite	4
Das Kriminalstudio	Seite	5
Programmbeschrieb tageweise.....	Seiten	7 - 71
Programmübersicht Fr 8.-Di 11.11.	Seiten	39 + 40
Programmübersicht Mi 12.-So 16.11.....	Seiten	41 + 42
Vorverkauf/Infos/Impressum	Seite	73
Speis und Trank	Seite	75
Sponsoren/Dank	Seite	77
Veranstaltungsorte/ Übersichtsplan.....	Seite	78

Fall vom Do

Ein neuer Fall vom Doktor

Buchvernissage von Paul Wittwer

Mit seinem ersten Krimi «Eiger, Mord & Jungfrau» stand der Oberburger Arzt während Monaten in den schweizerischen Bestsellerlisten. Dieser Erfolg und die zahlreichen Ermunterungen aus dem Kreis der Krimifans beflügelten Wittwers kriminelle Phantasien von neuem. Et voilà: Rechtzeitig auf die Krimitage 08 erscheint «Giftnapf», ein abgründiger Krimi aus dem Napfgebiet.

Paul Wittwers Held ist wieder Mediziner. Diesmal ist es Ben Sutter, der in seiner Trüber Dorfpraxis zunehmend verunsichert wird. Unklare Todes- und merkwürdige Notfälle häufen sich erschreckend. Mit argloser Neugier geht Sutter den geheimnisvollen Umständen auf den Grund. Das wird gefährlich, und um seine Haut zu retten, bleibt ihm nur die Flucht nach vorn.

Wir freuen uns, dass Paul Wittwer seine Buchvernissage quasi als Auftakt der Krimitage 08 anbietet. Sie wird spannend, das ist klar. Für die ganz besondere Atmosphäre sorgen obendrein die beiden Akkordeonistinnen Marianne Bossard und Susanne Weber mit «Kriminaltango», «Pink Panther» & Co.



- Wann** Freitag, 7. November, 20.00 Uhr (Nr. 13)
- Wo** Alpina-Keller
- Preis** Fr. 12.– (Mitglieder Fr. 10.–)
Im Eintrittspreis ist eine Krimibowle inbegriffen!
- Dauer** Open end
- Speziell** Barbetrieb und Häppchen im Anschluss an die Lesung



Täter Wer überführt den Täter?

Detektivarbeit im Kriminalstudio

Möchten Sie einmal selber kriminalistisch tätig sein, Tatortspuren interpretieren, echte und gefälschte Dokumente vergleichen, Schriften von Drohbriefen untersuchen, die Stimme eines Erpressers analysieren? Dazu bietet sich an den Krimitagen Gelegenheit:

Hans Schmidiger, der mehr als 30 Jahre bei der Kantonspolizei Bern als Fahnder tätig war, hat ein Kriminalstudio eingerichtet, in dem jeder und jede seinen/ihren kriminalistischen Spürsinn testen kann. Mit logischer Denkarbeit und allerlei Hilfsmitteln wie Lupen, Taschenlampe, Metalldetektor, Analyselampe und Mikroskop gehen Sie auf die Suche nach dem Täter - und erfahren dabei einiges über die Knochenarbeit des Kriminalisten.

Hans Schmidiger fing 1970 als Uniformpolizist bei der Kantonspolizei Bern an. Ab 1972 war er vier Jahre lang Dorfpolizist in Oberburg (wo er heute noch wohnt), bis er 1976 zum Fahnder berufen wurde und sich in den folgenden, mehr als 30 Jahren mit grossen und kleinen Verbrechern und Verbrechen beschäftigte.

Das Kriminalstudio kann ausserhalb der Krimitage auch über Emmental-Tours oder direkt beim Betreiber gebucht werden.

Wann Samstag 8. Nov: 13.00 (Nr. 1) 15.30 (Nr. 2) 18.00 (Nr. 3)
 Sonntag, 9. Nov: 10.00 (Nr. 4) 12.30 (Nr. 5) 15.00 (Nr. 6)
 Samstag 15. Nov: 13.00 (Nr. 7) 15.30 (Nr. 8) 18.00 (Nr. 9)
 Sonntag 16. Nov: 10.00 (Nr. 10) 12.30 (Nr. 11) 15.00 (Nr. 12)
 jeweils maximal 24 Personen

Wo Poststrasse 7, 1. Stock (Treppe neben Optik von Gunten)

Preis Fr. 22.- pro Person (Mitglieder Fr. 20.-)

Dauer ca. 2 Stunden

Speziell Für Gruppen (mind. 10, max. 24 Personen) sind während der Krimitage gegen Voranmeldung auch unter der Woche Besuche möglich!





... da lag die Grossmutter und hatte
die Haube tief ins Gesicht
gesetzt und sah so wunderbarlich aus ...

Burggemeinde Burgdorf
Stadtbibliothek



Bernstrasse 5, 3400 Burgdorf
Telefon 034 420 00 70
www.bus-biblio.ch

Lob, Ehr, Preis und schröckliche Clips

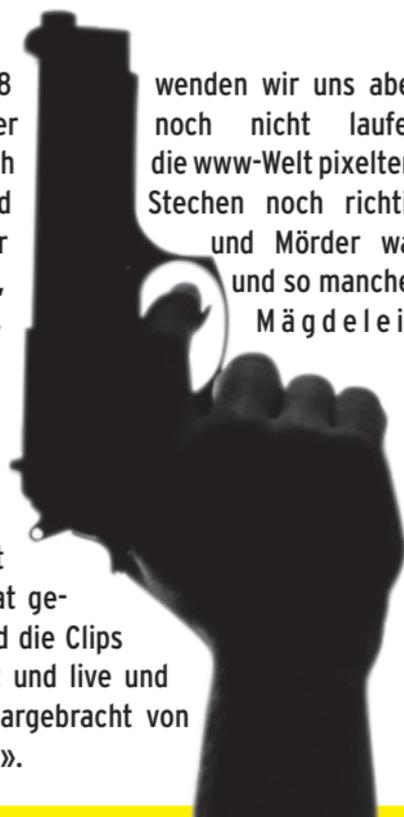
Der Eröffnungsabend der Krimitage

Am Samstag, 8. November, um 16 Uhr, wird unser diesjähriges Festival mit allem Drum und Dran offiziell eröffnet, und zwar mit der feierlichen Ehrung des Krimipreisträgers, der Lobpreisung unserer Sponsoren und dem herzlichen Dank an all' die Kulturbegisternten, die die Krimitage 2008 möglich machen. Mit dieser Gala starten wir in die spannendsten Tage Burgdorfs, in denen mord.kommt, direkt durchs Netz, mitten in unsere Stadt. Ohwwwweh!

Zur Eröffnung des Festivals 08 der alten Zeit zu, in der die Bilder konnten, geschweige denn durch einer Zeit, in der beim Hacken und blutrotes Blut floss. Die Räuber ren schräckliche Spiessgesellen, Unhold liess ein gottgefälliges - ohjehmineh - als gefallenes Mädchen zurück. Zwar ereilte sie die gerechte Strafe immer - aber erst in der dritten Strophe.

Jawohl: Moritaten aus alter Zeit - schräckliche Missetaten, akkurat gereimt und in Noten gesetzt -, sind die Clips des Abends. Sorgsam ausgewählt und live und lebendig auf der Casino-Bühne dargebracht von der Moritatenband «AbA mAkAbrA».

wenden wir uns aber noch nicht laufen die www-Welt pixelten, Stechen noch richtig und Mörder wa- und so mancher Mägdelein



Wann Samstag, 8. November, 16.00 Uhr (Nr. 18)
Wo Casino Theater
Preis Fr. 18.- (Mitglieder Fr. 16.-)
Speziell Mit Übergabe des Burgdorfer Krimipreises 2008!





Thomas Trachsler
Generalagent



Markus J. Meier
Versicherungs- und Vorsorgeberater



Reto Pedrett
Firmenkundenberater

Vorsorge und Lebensversicherungen werden immer wichtiger. Als Versicherungsberater der Mobiliar sind wir auch dafür Ihre kompetenten Partner.

Die Mobiliar *Versicherungen & Vorsorge*

Generalagentur Burgdorf, Thomas Trachsler
Bahnhofstrasse 59, 3401 Burgdorf
Telefon 034 428 77 77, Fax 034 428 77 95
E-Mail burgdorf@mobi.ch, www.mobiburgdorf.ch

180708A01GA

für die moderne Frau... für Trendmode...

gschwend
mode

KAKTUS
JUNGE FREIZEITMODE

• Lyssachstrasse 17 • 3400 Burgdorf •

Leidensweg

Fritz Grädels Leidensweg

C.A. Loosis «Schattmattbauern» als szenische Lesung



Noch nie war unser Publikum so betroffen, wie nach der szenischen Lesung von C.A. Loosis «Schattmattbauern» an den Krimitag 06. Zutiefst berührt verliessen die Gäste den Gerichtssaal auf dem Schloss. Noch Wochen danach waren die «Schattmattbauern» ein Thema. Sowohl die Dichte des Romans als auch die Qualität der Aufführung haben überzeugt.

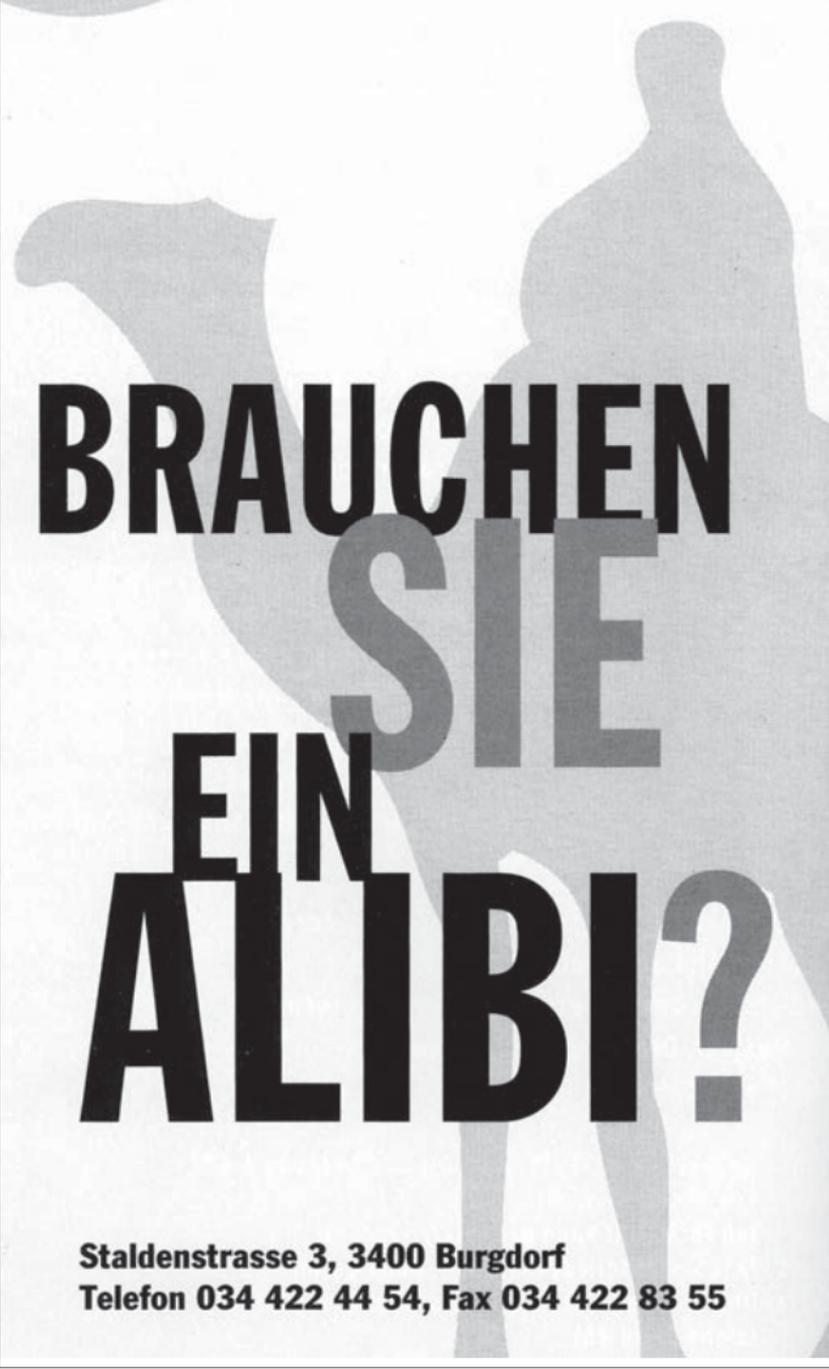
Wir wollen dieses grandiose Stück Kultur an den Krimitag 2008 wieder aufnehmen und einem weiteren Publikum ein solch' intensives Erlebnis ermöglichen. Zudem passen die «Schattmattbauern» perfekt zu den Krimitag: Das Buch gilt als der bedeutendste Schweizer Krimi vor Friedrich Glauser, die «Schattmatt» ist auf dem Gemeindegebiet von Oberburg angesiedelt und Bauer Fritz Grädel geht oben, auf dem Burgdorfer Schloss, zugrunde. Authentischer kann's nirgendwo anders sein!

Glücklich sind wir, dass wieder dieselbe Gruppe die «Schattmattbauern» gibt: Als Erzähler wirken Paul Niederhauser, Robert Schmid und Stefano Wenk. Begleitet vom Musiker Albin Brun stellen sie Fritz Grädels Weg vom stolzen Schattmattbauern zum gebrochenen Mann eindrücklich dar.

- Wann** Samstag, 8. November, 13.30 Uhr (Nr. 14)
 Samstag, 8. November, 16.00 Uhr (Nr. 15)
 Sonntag, 9. November, 11.00 Uhr (Nr. 16)
 Sonntag, 9. November, 14.00 Uhr (Nr. 17)
- Wo** Theater Z und Schloss Burgdorf
- Preis** Fr. 30.– (Mitglieder Fr. 26.–)
- Dauer** 2 Stunden
- Speziell** 1. Teil der Lesung im Theater Z, Hohengasse 2!!
 2. Teil im Schloss (für Gehbehinderte besteht eine Fahrgelegenheit, melden Sie sich bitte rechtzeitig an der Kasse!)

REISEBÜRO

MAGICAL MYSTERY TOURS AG



**BRAUCHEN
SIE
EIN
ALIBI?**

Staldenstrasse 3, 3400 Burgdorf

Telefon 034 422 44 54, Fax 034 422 83 55

Gestehen Sie Miss Marple!

Das Variété-Cabaret TINGEL-TANGEL mit Krimi-Songs

Angelockt vom Ruf der Krimitage Burgdorf hat auch Expertin Miss Marple Great Britain verlassen. Die Stories über Morde in verwinkelten Gassen, üppige Deals in düsteren Lokalen und Zwielfichtiges im Schlossturm von «dear old Burgdorf» haben die Lady mit der untrüglichen Spürnase zu uns geführt. Ihr zur Seite stehen die (leider) nicht immer parkettauglichen Gentlemen Sir Bruno mit provozierendem Lächeln und Sir Beat mit frecher Zunge und flinken Fingern an den Tasten.

Das Trio taucht ein in die Welt der Ganoven, Gauner und Verbrecher; macht Halt in den Niederungen des Milieus, wo Frivolitäten und kriminelle Energien aufeinander prallen. Mittels Theater und Musik wirbelt das Ensemble TINGEL-TANGEL freche Songs und nostalgische Erkenntnisse zum schaurig-schönen Programm. Berthold Brecht, Georg Kreisler und Mani Matter steuern pikante Details bei – und die Damenwelt zeigt sich leicht lasziv.

Das Burgdorfer Ensemble TINGEL-TANGEL tritt erstmals an den Krimitag an und dies in der verführerischen Ambiente des Saals der wieder erwachten «Gedult».

Das Variété-Cabaret TINGEL-TANGEL, das sind die Burgdorfer Ursina Stoll-Flury und Bruno Brechbühl und als Virtuose an den Tasten Beat Ryser (E-Piano).



- Wann** Samstag, 8. November, 20.00 Uhr (Nr. 19)
Sonntag, 9. November, 20.00 Uhr (Nr. 20)
- Wo** Restaurant zur Gedult, Metzgergasse 12
- Dauer** ca. 1.5 Stunden
- Preis** Fr. 30.– (Mitglieder Fr. 26.–)
- Speziell** Zusatzvorstellungen nach den Krimitag an:
Freitag 28. + Samstag 29. November im Restaurant zur Gedult;
eingebettet ins 3-Gang-Menü des kreativen Küchenchefs Pablo Alonso (Preis Fr. 90.–)
Reservierungen dafür nur über 034 422 14 14

Mit uns lösen Sie jeden Fall!

Jetzt den grossen 400-seitigen Blickle-Katalog bestellen



Räder und Rollen in 20'000 Varianten von einem der weltweit grössten Hersteller.



Blickle
Räder+Rollen

Blickle Räder+Rollen GmbH

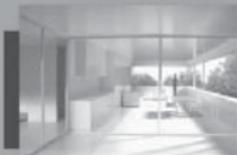
Bernstrasse 5 3421 Lyssach
Tel. 034 448 66 66 Fax 034 448 66 69
www.blickle-raeder.ch info@blickle-raeder.ch

Homing

am Strandweg in Burgdorf

**3½ - 5½- Zimmer-
Eigentumswohnungen**

www.3plus10.ch



Homing. Die neue Liebe zum eigenen Zuhause.

Ein Eldorado für Menschen, die nach Grosszügigkeit und Offenheit eines Grundrisses suchen.

Ebenfalls wichtiger Entscheidungspunkt: die grosszügig geschnittene, modern ausgestattete Küche!

Lassen auch Sie sich begeistern.



**3plus
10**
strandweg burgdorf

LUBANA AG *erfrischend anders...*
Fischermätteli · 3401 Burgdorf
T 034 420 21 21 · info@lubana.ch

Mafia

Mafiajäger und Krimiautor

Lesung Gianrico Carofiglio

Strafverteidiger Guido Guerrieri ist ein grosser Gewinn für die internationale Krimiszene: Der Anwalt aus Bari ist leidenschaftlicher Kämpfer für Gerechtigkeit, unerschrockener Ermittler und blitzgescheiter Rhetoriker. Das ist schon viel. Er ist aber auch ein gebildeter, liebenswürdiger und bescheidener Mensch. Was will man mehr?

Hinter Guido Guerrieri steckt Gianrico Carofiglio, Staatsanwalt in Bari und in der Regierung Prodi Experte für Mafia & Co. Carofiglio schreibt erst seit kurzem Krimis, wird aber in ganz Italien bereits als Starautor gehandelt. Seine authentische Schilderung der traurigen, oft korrupten Gerichtsmaschinerie und sein akribisches Zusammentragen von Zeugenaussagen und Plädoyerideen sind grandios und fordern nicht nur Guerrieris graue Zellen, sondern auch diejenigen seiner Fans.

Lernen Sie den aussergewöhnlichen Staatsanwalt aus Bari auf Burgdorfs Casino-Bühne kennen. Er wird von Eric Facon, langjährigem Kulturredaktor bei Radio DRS, befragt. Die Diskussion wird übersetzt.

- Wann** Samstag, 8. November, 18.30 Uhr (Nr. 21)
- Wo** Casino Theater
- Preis** Fr. 18.– (Mitglieder Fr. 16.–)
- Dauer** ca. 1 Stunde
- Speziell** Nach dem Literarischen gibt's in der Krimibeiz
Kulinarisches «all'italiana» (Reservationen für das Essen
nimmt Bücher Langlois entgegen 034 422 21 75)



Wir helfen Ihnen
bei kleinen Wehwehchen
und mörderischen Schmerzen.



Die Apotheken in Burgdorf

**Amavita
Grosse Apotheke**
Muriel Flückiger - Hegi

**Amavita Apotheke
Metzgergasse**
Irene Spahni

Apotheke Ryser
Peter Ryser

Bahnhof Apotheke
Thomas Zbinden



Mord im Paradies

Das Tat.Ort.Theater im Burgdorfer Kornhaus

Die Winterferien der Berner Kommissarin Marie-Louise Jost und ihres Assistenten Peter Brakovic geraten durch die blutigen Pläne skrupelloser Gauner zum Alptraum: Durch ein spektakuläres Verbrechen soll ein marodes Hotel am Lauberhorn bei Wengen zu internationaler Berühmtheit und vollen Kassen kommen. Bevor der Fall gelöst wird, muss sich das neue Krimi-Dreamteam mit sabotierten Helikoptern, absichtlich ausgelösten Lawinen und hinterlistigen Schönheiten herumschlagen ...

Seit 10 Jahren ist das Tat.Ort.Theater ein fester Bestandteil der Krimitage. Ihm wird im Jubiläumsjahr die Ehre zuteil, die Schweiz an einem internationalen Hörspielwettbewerb zu vertreten. Dafür haben Matthias Fankhauser und Ruedi Schneiter (Idee und Konzept) den Krimi «Mord im Paradies» geschrieben und das Kornhaus in ein Radiostudio verwandelt. Das Hörspiel wird jeden Abend neu gesendet. Dies alles ist nicht ganz risikolos, denn die Spieler stellen sämtliche Geräusche der abenteuerlichen Geschichte live her. Die Grenzen zwischen Realität und Fiktion verschwimmen.

Mitwirkende: Bettina Bohner, Pauline Brühlmann, Yvonne Caprez, Nina Grossenbacher, Ronnie Grossenbacher, Urs. A. Grossenbacher, Therese Sauser, Sabine Siegenthaler

Texte: Ruedi Schneiter; **Regie:** Matthias Fankhauser

Wann Während der Krimitage

Samstag,	8. November, 20.00 Uhr (Nr. 22) (Premiere)
Sonntag,	9. November, 17.00 Uhr (Nr. 23)
Mittwoch,	12. November, 20.00 Uhr (Nr. 24)
Donnerstag,	13. November, 20.00 Uhr (Nr. 25)
Freitag,	14. November, 20.00 Uhr (Nr. 26)
Samstag,	15. November, 20.00 Uhr (Nr. 27)
Sonntag,	16. November, 17.00 Uhr (Nr. 28)

Weitere Aufführungen

Mittwoch,	19. November, 20.00 Uhr (Nr. 29)
Donnerstag,	20. November, 20.00 Uhr (Nr. 30)
Freitag,	21. November, 20.00 Uhr (Nr. 31)
Samstag,	22. November, 20.00 Uhr (Nr. 32)

Wo Kornhaus Burgdorf, Kornhausgasse 16

Preis Fr. 27.– (Mitglieder Fr. 24.–)

Dauer 1.5 Stunden



ordstheater

So ein Theater!

Impro-Show mit Theater L.U.S.T.

Alles dreht sich um den Krimi und alles ist improvisiert. Spannend, spontan, überraschend und unheimlich unterhaltsam - so ist die Impro-Show des Theaters L.U.S.T.

Drei Schauspieler/innen improvisieren Szenen live auf offener Bühne, begleitet vom Musiker am Keyboard. Sicher ist nur eines: Niemand wird seinen Text vergessen, denn keiner hat einen gelernt! Überraschende Schauspielkunst, spontaner Wortwitz, Gesang und Situationskomik sind die Prädikate dieser aussergewöhnlichen Show. Wie sie abgehen soll, entscheidet das Publikum: Es gibt Tatorte, Themen, Tatwaffen vor, bewertet die Szenen und geht eine Saalwette ein.



Theater L.U.S.T. spielt seit 1997 Improvisationstheater. Die L.U.S.T.-Linge sind Ideenfeuerwerker von höchster Qualität. Sie werden das Publikum im B5 begeistern.

Wann Samstag, 8. November, 21.00 Uhr (Nr. 33)
Wo B5 (Hotel/Restaurant Berchtold)
Preis Fr. 15.- (Mitglieder Fr. 13.-)
Dauer ca. 1 Stunde



Der grosse Mann aus dem Norden

Lesung mit Arne Dahl

Weshalb sind Arne Dahls Krimis so toll? Weil hier einer diese literarische Gattung ausserordentlich ernst nimmt. Das grosspolitische Spiel, der Zustand der Gesellschaft müsse auf die einzelnen Charaktere einwirken, sonst werde ein Krimi nie zur Literatur, ist Dahl überzeugt. Und weiter: «Das muss gestaltet werden und in den Individuen seinen persönlichen Niederschlag finden. Das betrifft Polizisten so gut wie Verbrecher.»

Die Fälle des Stockholmer Inspektors Paul Hjelm und seiner Sonderermittler der A-Gruppe werden von Publikum und Kritik begeistert aufgenommen. Arne Dahl ist heute einer der ganz Grossen der skandinavischen Krimiszene. Seine Krimis sind nah dran an der Aktualität, hervorragend recherchiert, sprachlich brillant und bei allem auch noch bestens lesbar. «Ich will Qualitätskrimis schreiben, ein wenig besser als der Durchschnitt, jedoch ohne, dass man es irgendwie merkt, ausser durch den Leseifer bei den Lesenden selber, mit Nägelkauen, nächtelangem Durchlesen und allem was dazu gehört.» Kein Wunder, kann die Schwedische Akademie, die den Literaturnobelpreis vergibt, diesen Mann gebrauchen!

Hans Peter von Däniken, Direktor der Paulus Akademie und vorher Skandinavienspezialist beim «Tagi», führt mit Arne Dahl ein Gespräch und hofft zu erfahren, wieviel Schmiergeld jeweils bei der Verleihung der Nobelpreise im Spiel ist ... Die Diskussion wird übersetzt.

Wann Sonntag, 9. November,
11.00 Uhr (Nr. 34)
Wo Casino Theater
Preis Fr. 18.– (Mitglieder Fr. 16.–)
Dauer ca. 1.5 Stunden
Speziell Nach dem Literarischen
ein reichhaltiges «Smorgasbord» in der Krimibeiz!



www:h: Wenn Gangster ins Netz gehen

Kinder und Banken als Opfer im «Tatort Internet»

Kein Bereich der Kriminalität zeigt eine derart dynamische Entwicklung wie die Internetkriminalität, kein anderes Medium bietet aber auch derart vielfältige Möglichkeiten, im Verborgenen zu agieren. Manipulierende Täter, einzelne, kleine Gruppen oder ganze Netzwerke der organisierten Kriminalität finden hier einen buchstäblich unendlichen Aktionsraum.

In der Schweiz existiert seit fünf Jahren die nationale Koordinationsstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (Kobik). Sie ist die Anlaufstelle für Personen, die verdächtige Internetinhalte beobachten und weitermelden wollen. Von dieser Möglichkeit wurde im letzten Jahr ausgiebig Gebrauch gemacht, nicht weniger als 10'000 Meldungen gingen dort ein! Insbesondere im Bereich Kinderpornographie und Kindsmissbrauch wartet die Kobik aber nicht nur auf Meldungen, sondern hält aktiv nach deliktischen Inhalten Ausschau – und wird leider auch immer wieder fündig. In rund 400 Fällen pro Jahr führen die Ermittlungen der Kobik zu einem Dossier, das anschliessend zur Strafverfolgung an die Polizeiorgane weitergeleitet wird.

Der Leiter der Kobik, Philipp Kronig, zeigt an den Krimtagen auf, wie Gangster Ihr Bankkonto plündern und wie im Bereich Kinderpornographie und Kindsmissbrauch ermittelt wird.

Wann Sonntag, 9. November, 13.30 Uhr (Nr. 35)

Wo Casino Theater

Dauer 1.5 Std.

Preis Fr. 18.– (Mitglieder Fr. 16.–)

Speziell Für Fr. 35.– (Mitglieder Fr. 31.–) erhalten Sie den «Internetpass» (Nr. 38), mit dem Sie auch den Vortrag über Cyber-Kriminalität (S. 19) und die Lesung des Internetspezialisten Karl Olsberg (S. 21) besuchen können!

YPSOMED
SELF CARE SOLUTIONS

www: Wilderer im IT-Dschungel

Einmal einem Hacker über die Schulter schauen

Wissen Sie, was ein Hacker genau macht, wie er vorgeht, um ein Passwort zu knacken, wie er Daten von Drittpersonen stehlen kann, wie einfach es überhaupt ist, an fremde Informationen heranzukommen? Wir zeigen Ihnen anhand einer nachgespielten Szene Hacker-Techniken unter realistischen Bedingungen, Sie erleben live mit, wie leicht man an fremde Daten gelangen kann.

Niemand kommt heute beim Informationshandling ohne eine mehr oder weniger weiträumige Vernetzung aus, fast jeder ist - vor allem via Internet - mit der weltweiten Informations- und Kommunikationsgesellschaft verbunden. Diese Offenheit birgt aber Gefahren, im IT-Dschungel sind auch Wilderer unterwegs, auf der Jagd nach Daten, um sie zu stehlen oder auch nur um sie zu manipulieren. Wir zeigen, was in diesem Bereich heute alles möglich ist.

Präsentiert werden diese Probleme durch die Firma InfoGuard, ein spezialisiertes Unternehmen für Informationssicherheit. Die Firma mit Sitz in Zug berät Banken, Versicherungen, Unternehmen und öffentliche Verwaltungen.

- Wann** Sonntag, 9. November, 16.00 Uhr (Nr. 36)
- Wo** Casino Theater
- Dauer** 1.5 Std.
- Preis** Fr. 18.- (Mitglieder Fr. 16.-)
- Speziell** Für Fr. 35.- (Mitglieder Fr. 31.-) erhalten Sie den «Internet-pass» (Nr. 38), mit dem Sie auch den Vortrag über Internet-Kriminalität (S. 18) und die Lesung des Internetspezialisten Karl Olsberg (S. 21) besuchen können!

Ypsomed AG, die Firma aus dem Emmental.

Wir sind der weltweit führende Spezialist in Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Geräten für die Selbstverabreichung von Medikamenten.

*Die Ypsomed AG
wünscht allen
Detektivinnen &
Detektiven
spannende Krimi-
tage in Burgdorf.*

Ypsomed AG
Brunnmattstr. 6, 3401 Burgdorf, 034 424 41 11
www.ypsomed.com

Mord aus dem Netz

Lesung mit Karl Olsberg

Was wäre, wenn alle Computer der Welt plötzlich verrückt spielten? Wenn das Datennetz ein Eigenleben entwickeln würde? Wenn Computerviren denken könnten? Wenn sie die Menschen im Griff hätten?

Das wäre eine Katastrophe. Und eine solche entwickelt Karl Olsberg in seinem atemberaubenden Krimi «Das System»: Ein intelligenter Virus verknüpft weltweit über Internet die Computer zum gefährlichen Superhirn. Hackerin Lisa und Softwarespezialist Mark stellen sich dem Kampf um Leben und Tod, während rund um den Globus das Chaos ausbricht. Unser diesjähriges Motto «www.mord.kommt» in perfekter Ausführung!

Der Cyber-Spezialist Karl Olsberg demonstriert am Computer, dass seine Horrorvision gar nicht so weit hergeholt ist. Eine Veranstaltung für Computermuffel: Sie werden Ihre Kiste noch weniger mögen, aber jetzt unterlegt mit Argumenten. Aber auch eine für Compi-Freaks: Was Ihr Liebling nicht alles kann!

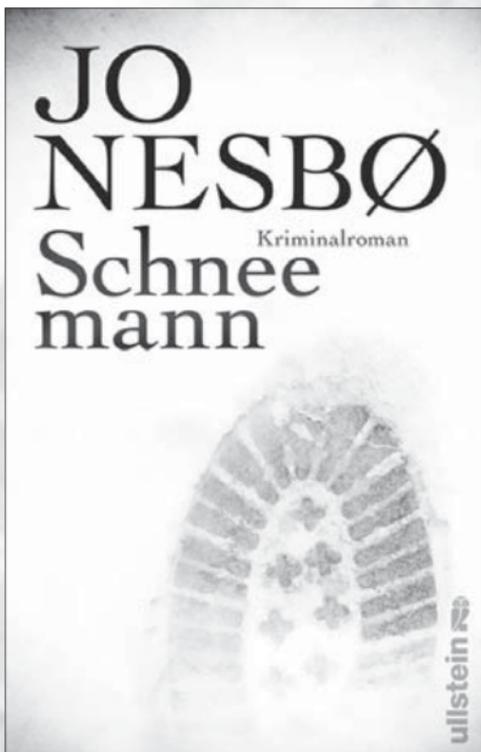


Wann Sonntag, 9. November, 18.00 Uhr (Nr. 37)
Wo Casino Theater
Preis Fr. 18.– (Mitglieder Fr. 16.–)
Dauer ca. 1 Stunde
Speziell Für Fr. 35.– (Mitglieder Fr. 31.–) erhalten Sie den «Internetpass» (Nr. 38), mit dem Sie auch die Vorträge über Internet- und Cyber-Kriminalität (S. 18 und 19) besuchen können!

YPSOMED
SELFCARE SOLUTIONS

Schneemann –

der neue Krimi von Jo Nesbø



Jo Nesbø, Schneemann
Ullstein
978-3-550-08757-8
512 Seiten / CHF 35.90

Zum Buch:

Ein Serienmörder verbreitet Angst und Schrecken, seine unschuldigen Opfer: junge Mütter. Kommissar Harry Hole irrt durch ein Labyrinth aus Verdächtigungen und falschen Fährten. Als seine Freundin Rakel ins Visier des Killers gerät, entwickelt sich ein mörderisches Duell.

Zum Autor:

Jo Nesbø, 1960 geboren, ist Ökonom, Schriftsteller und Musiker. Der erfolgreichste Autor Norwegens ist längst auch international ein Bestsellerautor, seine Romane um Kommissar Harry Hole werden in dreißig Sprachen übersetzt. Jo Nesbø lebt in Oslo.



© Stian Andersen

Krimipreis

Dieses Jahr der Beste!

Lesung mit Jan Seghers, dem Burgdorfer Krimipreisträger 2008

Das schreckliche Geheimnis des kultivierten Monsieur Hofmann, eine Reise in die traurige Vergangenheit, eine verloren geglaubte Partitur von Jacques Offenbach und ein Massaker auf einem Schiff am Mainufer verknüpft Jan Seghers zu einem dermassen spannenden Krimi, dass er den diesjährigen Krimipreis einfach gewinnen musste.

Hunderte von Morden hat die Jury miterlebt, Dutzende von Täterinnen und Tätern verfolgt und eine ganze Reihe von Fällen gelöst, aber nirgends war sie so mitten drin im Geschehen,

so atemlos dran wie bei der «Partitur des Todes». Seghers schreibt mit leichter Hand und liest sich süffig, auch wenn sein Thema menschliche Abgründe aufreisst und sein Kommissar Marthaler eher zu den Schwerenötern gehört. Und dass er drüberhinaus noch eine schöne Liebesgeschichte in seinen Krimi packt, kann ja ohnehin nie schaden.



© Wange Bergmann

Seit den letzten Krimitagern kamen nicht nur viele, sondern auch gute deutschsprachige Krimis auf den Markt. Aber einer musste gewinnen. Die Jury –übrigens alles immer noch rechtschaffene Leute, trotz all der kriminellen Literatur – gratuliert Jan Seghers zum Burgdorfer Krimipreis und heisst ihn herzlich willkommen. Die 5000 harten Schweizer Franken aus der Stadtkasse hat er verdient. Sie sollen ihn freuen.

Die Jury, das sind: Eric Facon, langjähriger Kulturredaktor DRS 2, Hans Herrmann, Redaktor BZ, UP Geiser, Verlagsvertreter, Jean-Claude Joss, Untersuchungsrichter Kanton Bern, Bea Rölli, Krimispezialistin, Katharina Somm, Psychologin, Elisabeth Zäch, Buchhändlerin.

Wann Sonntag, 9. November, 14.00 Uhr (Nr. 39)
 Wo Stadthauskeller
 Preis Fr. 18.– (Mitglieder Fr. 16.–)



HALLER JENZER



Fortschritt im
Druck für
eine rundum
gelungene
Drucksache.

Haller+Jenzer AG
Satz und Druck
Buchmattstrasse 11
Postfach
CH-3401 Burgdorf
Tel. 034 420 13 13
Fax 034 420 13 10

Zeitungsdruck

Akzidenzdruck

Kopierservice

«*Copy Corner*»

«Schattentaten» im Lichte der Justiz

Hintergründe zu wahren Kriminalgeschichten

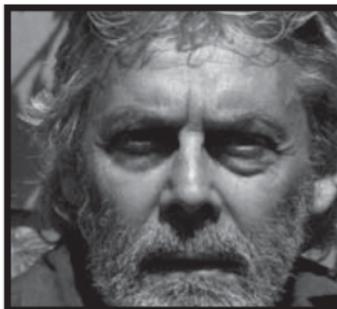
Ein Taschendieb, der zunächst alten Damen ihre Handtasche raubt, wird zunehmend brutaler und schliesslich zum Mörder; eine verschworene Gruppe junger Männer schlägt einen der ihren zu Tode; ein verliebter Bauer lässt sich von einer korpulenten Krankenschwester um den Finger wickeln.

Die insgesamt 20 Kriminalgeschichten, die die Journalistin Christine Brand in ihrem dieses Jahr erschienenen Buch «Schattentaten» erzählt, basieren auf Tatsachen. Sie handeln von Menschen, deren verworrene Lebenswege sie hinein in Sackgassen, hinüber auf die Schattenseite geführt haben.

«Die spannenden Gerichtsfälle begegnen uns als soziale Reportagen über zwischenmenschliche Tragödien. Christine Brand verknüpft die rechtlichen Fragen mit psychologischen, soziologischen und philosophischen, und sie tut dies differenziert und fundiert.» (Ueli Mäder, Soziologe)

Christine Brand berichtet von ihren Eindrücken und ihrer Arbeit als Gerichtsreporterin. Gelesen werden ihre Geschichten von der bekannten «Radio- und Fernsehstimme» Rainer Zur Linde (er lieh seine Stimme u.a. den legendären «Schreckmüpfeli» von Radio DRS).

Christine Brand, 1973 in Burgdorf geboren, begleitete von 1996 bis 2004 als Redaktorin der Zeitung «Der Bund» viele grössere Gerichts- und Kriminalfälle des Kantons Bern. Von 2005 bis 2008 arbeitete sie beim Schweizer Fernsehen als Reporterin, seit Juni 2008 ist sie Redaktorin im Ressort «Hintergrund und Meinungen» der «NZZ am Sonntag».



Wahre CH-Verbrechen

Wann Montag, 10. November, 18.30 Uhr (Nr. 40)
Wo Stadthauskeller
Dauer 1 Std.
Preis Fr. 15.– (Mitglieder Fr. 13.–)
Speziell Zur Lesung kann ein Apéro genossen werden!

HALLER  JENZER



ANHÄNGER MIT AMETHYST

Schützt vor dem
Eindringen böser Kräfte

Kurt Neukomm
SCHMUCK - DESIGN

Hofstatt 16 | CH-3402 Burgdorf | www.neukommdesign.ch

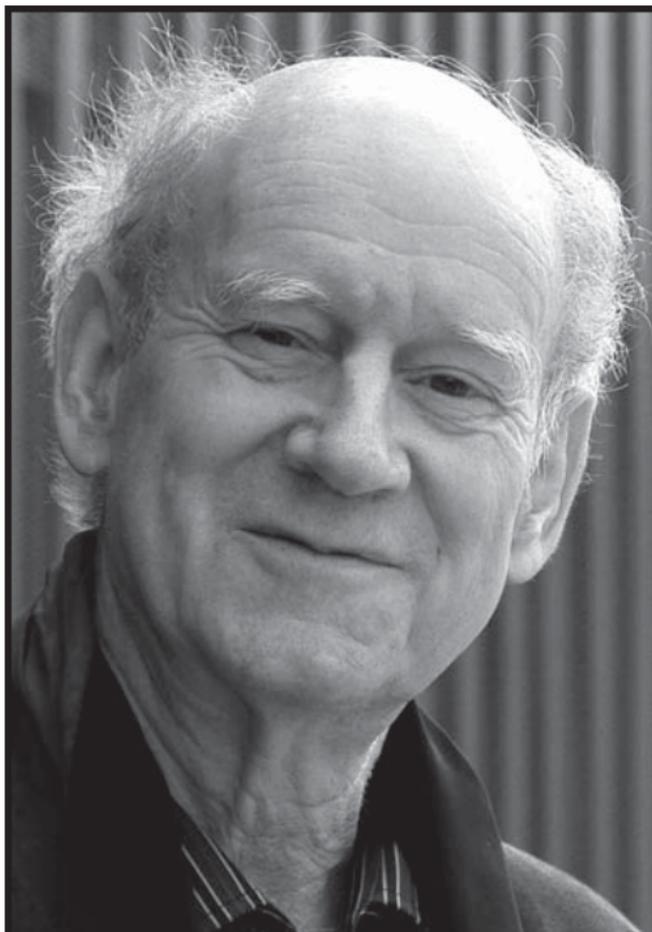
Schaurig schön

Franz Hohlers unheimliche Geschichten

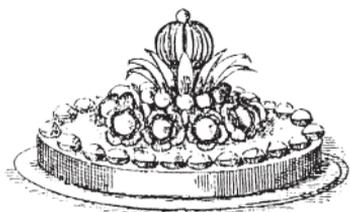
Als Kabarettist ist Franz Hohler nicht mehr unterwegs, dafür als Geschichtenerzähler. Das ist gut, denn dies beherrscht er genauso. Und noch besser: Er erzählt bei uns, an den Krimitag.

Haben Sie, Franz Hohler, in Ihrem langen Schaffen nicht auch Kriminelles geschrieben, war unsere Frage. Wären Sie nicht ein Fall für die Krimitage? Franz Hohler freute sich über die Anfrage, und natürlich hat er in all' den Jahren auch unheimliche, schwarze und böse Geschichten erfunden. Totemügerli lässt grüssen.

So können Sie in die Casino-Fauteuils sinken, es sich so richtig schön gemütlich machen, und Franz Hohler wird Ihnen in seiner unnachahmlichen Art Geschichten erzählen. Es wird Ihnen kalt über den Rücken laufen, und trotzdem wird's schaurig schön.



Wann Montag, 10. November, 20.15 Uhr (Nr. 41)
Wo Casino Theater
Preis Fr. 18.– (Mitglieder Fr. 16.–)
Dauer ca. 1 Stunde



Wo ist WIDMER?

Sie finden ihn ohne
kriminalistische Fähigkeiten ...
Folgen Sie nur Ihrem guten
Geschmack!!!

widmer

H.P. WIDMER CONFISERIE
BURGDORF

Inhaber Jürg Rentsch

Aeschlimann
Spenglertechnik

- Spenglerei
- Flachdach
- Fassaden
- Blitzschutz
- Lüftungen
- Planung
- Reparaturen

Aeschlimann Spenglertechnik AG
Lorraine 7, 3401 Burgdorf
Telefon 034 420 00 50
Telefax 034 420 00 55
E-Mail info@as-tech.ch
Web www.as-tech.ch

**aktuell
persönlich
kompetent**



WAHLI OPTIK

Brillen und Kontaktlinsen

Hohengasse 2

3400 Burgdorf

Tel. 034 422 62 22

Fax 034 422 62 48

KOSMETIK

dm

PARFUMERIE

Parfumerie Kosmetik Metzler

Eva Hirter und Sabina Renfer

Schmiedengasse 15

3400 Burgdorf

Telefon 034 422 69 63

Fax 034 422 69 69

www.kosmetikmetzler.ch

info@kosmetikmetzler.ch

Öffnungszeiten Montag: 13.30 – 18.30,
Dienstag – Freitag: 08.30 – 12.00, 13.30 – 18.30,
Samstag: 09.00 – 17.00

Die Hintercher-Bande vom Sensegebiet

Ein Erzählabend mit Christian Schmutz

Sensegebiet in den späten 1930er-Jahren: Vielen Menschen ging es schlecht. Das Einkommen reichte kaum fürs Essen und schon gar nicht für gesundheitliche Vorsorge, Arztbesuche und ähnliches.

In dieser Zeit tauchte die Hintercher-Bande auf, eine Gruppe von jungen Männern aus Deutschfreiburg. Sie stahl sich buchstäblich ihren



Lebensunterhalt zusammen und konnte dabei auf ein gewisses Verständnis der Bevölkerung zählen. Was aber aus Armut und Hunger begann, geriet mit der Zeit völlig aus den Fugen: Die Bande raubte alles, was ihr in die Hände kam und machte auch vor Banken, Postbüros und Kirchen nicht Halt. In einer dramatischen Grossaktion wurde sie schliesslich gefasst und vor Gericht gestellt.

Das Schicksal der Hintercher-Bande hat damals die ganze Schweiz erschüttert. Christian Schmutz zeichnet diesen spannenden

Geschichtskrimi anhand von Zeugenaussagen, Gerichtsakten und Zeitungsmeldungen nach. Vorgetragen im authentischen Senslerdeutsch.



Wann Dienstag, 11. November, 18.30 Uhr (Nr. 42) HALLER JENZER
 Wo Stadthauskeller
 Dauer 1 Std.
 Preis Fr. 15.- (Mitglieder Fr. 13.-)
 Speziell Zur Lesung kann ein Apéro genossen werden!



Personalberatung
Personalentwicklung
Administration Services
Event & Sport

Wir begleiten Menschen in der Arbeitswelt

Einbrecher und Betrüger finden bei uns keine attraktiven Stellenangebote in Kader- und Schlüsselpositionen, wir lehnen auch Personalsuchaufträge für kriminelle Organisationen ab und lassen uns auch nicht für kriminelle Kaderförderungsprogramme und Coachings begeistern, aber für rechtschaffene Leute, Unternehmungen und Organisationen engagieren wir uns hingegen sehr gerne!

propers.ch

Eystrasse 16
3422 Kirchberg
Telefon +41 34 420 01 11

Glattalstrasse 104 a
8052 Zürich
Telefon +41 43 811 46 40

www.propers.ch
bewerbung@propers.ch
info@propers.ch

«Lauf um mein Leben»

Ein Thriller und ein Gespräch über Doping und genmanipulierte Athleten

Doping sorgt heute schon für Schlagzeilen, doch es könnte noch viel schlimmer kommen, wie der auf realen Fakten basierende Thriller von Beat Glogger zeigt: Jesse Brown ist der schnellste Mann der Welt. Er ist unbeirrbar, unbezwingbar und offenbar auch unfehlbar. Denn während rundum Athleten mit Dopingskandalen von sich reden machen, bleibt er sauber. Aber plötzlich sterben Athleten auf mysteriöse Weise. Die Dopingfahnder haben einen schrecklichen Verdacht: Waren die Sportler genmanipuliert? Ist dies auch das Geheimnis des Sprint-Superstars Jesse Brown? Ein Rennen um Leben und Tod beginnt.

Der Autor und Wissenschaftsjournalist Beat Glogger entwirft das unheimliche Szenario einer Welt, in der mit der genetischen Verbesserung des Menschen experimentiert wird. Dabei hält er sich streng an die medizinischen Fakten und Zusammenhänge. Entstanden ist ein rasanter und beklemmender Science-Thriller, obschon er nie den Boden der Realität verlässt – oder vielleicht gerade deswegen.



Beat Glogger, studierter Biologe und ehemaliges Mitglied des Schweizer Leichtathletik-Nationalkaders, tritt zusammen mit Matthias Kamber auf, Direktor der Stiftung Antidoping Schweiz. Sie reden zwischen einem Dreigangmenü über die Grenzen der menschlichen Leis-

tungsfähigkeit, über Doping und Betrug im Sport. Und sie loten die Grenzen zwischen Fakten und Fiktion aus. Dazwischen liest Regula Siegfried (Sprecherin von Radio und SF DRS) aus Gloggers eben erschienenem Thriller «Lauf um mein Leben».

Wann Dienstag, 11. November, 19.00 Uhr (Nr. 43)

Wo Krimibeiz (Restaurant Casino)

Dauer 3 Std.

Preis Fr. 50.– (Mitglieder Fr. 45.–) mit Essen, ohne Getränke

film vergnügen!



Kinos **Rex** und **Krone** Burgdorf

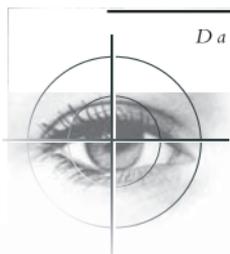
www.cinergie.ch

cinergie



HOTEL BERCHTOLD

Das lebendige Business-Hotel



«**Kriminelle**
Machenschaften
im B5!»



SCHÜTZENHAUS

Die Wirtschaft mit dem eigenen Bier

Schützenhaus
die Wirtschaft mit dem
mörderisch
guten
Burgdorfer Bier!

BERCHTOLD GROUP

Bahnhofstrasse 90 | CH-3401 Burgdorf

T +41 34 428 84 28 | F +41 34 428 84 84

info@berchtold-group.ch | www.berchtold-group.ch

Ein Unternehmen der Techpharma Management AG Burgdorf

In Zürichs Ab- und Untergründen

Doppellesung Michael Herzig und Stephan Pörtner

In Zürichs Kreis 4 mit Langstrasse und Co. geht's ungemütlich zu und her. Rotlichtmilieu, Koksszene und schmutzige Geschäfte machen der Polizei das Leben schwer. Da kann's nicht schaden, schalten sich zwei Neue ein: Johanna Di Napoli, Kriminalbeamtin und Köbi Santiago, freiberuflicher Ermittler. Und sie sind vor allem ein Gewinn für

Krimifans!

Johanna recherchiert im Fall einer brutalen Vergewaltigung. Ihre Nachforschungen führen immer wieder zu Werner Hügli, dem Boss einer Reinigungsfirma. So richtig Geld macht er aber mit seinen feinen Etablissements, in denen die lokale Politprominenz verkehrt. Das macht Johannas Arbeit nicht leichter. Wer ist schon an der Wahrheit interessiert?



Michael Herzig

Ermittler Köbi ist längst in Spanien untergetaucht. «Doch wenn Tote dich heimsuchen, vor der Kathedrale von Santiago de Compostela, Tote, denen du noch was schuldig bist, dann musst du mit ihnen gehen. Heim in die Schweiz, nach Zürich, mitten in den Kreis vier, in deine alte Wohnung, ins dunkle Herz deiner Vergangenheit.» Und so taucht Köbi wieder auf, zornig, bewegt und lakonisch.

An den Krimitagern treffen die Kriminalbeamtin Di Napoli und Ermittler Köbi aufeinander. Michael Herzig, Drogenbeauftragter der Stadt Zürich (und übrigens in unserer Gegend aufgewachsen), schickt Johanna ins Milieu los. Hinter Köbi steht Stephan Pörtner, Hilfsarbeiter, Kleinstunternehmer und ab 1998 Autor der Köbi-Romane, Beginn einer Legende.



Stephan Pörtner

Wann Dienstag, 11. November, 20.15 Uhr (Nr. 44)
Wo Stadthauskeller
Preis Fr. 18.– (Mitglieder Fr. 16.–)
Dauer ca. 1.5 Stunden



COIFFURE GILOMEN

Schmiedengasse 18 / Oberstadt
3400 BURGDORF
Telefon 034 422 09 92



seit 1841

greisler ag

BRILLEN + CONTACTLINSEN

Burgdorf 034 428 20 20 www.greisler-ag.ch

Deubelbeiss & Co.

Wahre CH-Verbrechen

Wie ein Gangsterduo die Schweiz in Schrecken versetzte

Deubelbeiss & Schürmann waren die gefürchtetsten Gangster nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges in der Schweiz: Zwei junge Arbeiter, die sich in die Idee verbohrten hatten, dass es ihr Recht sei, den Kapitalisten das Kapital wegzunehmen. Ein Fall für Willi Wottreng, den Spezialisten für berührende Porträts von den Rändern der Gesellschaft.

Die Täter ermordeten 1951 den Bankier Bannwart. Es war das Ende des missglückten Versuchs, in Zürich eine Bank auszurauben. Kurz danach versuchten sie, in die Post im aargauischen Dorf Reinach einzubrechen. Sie wurden entdeckt und feuerten sich den Weg mit Maschinenpistolen frei, wobei es zur grössten Schiesserei in der Schweizer Kriminalgeschichte kam.



Der Fall machte klar, dass die Schweiz keine friedliche Insel mehr war – das Gewaltverbrechen vom «Chicago-Typ» hatte Einzug gehalten. Willi Wottreng erzählt die Geschichte von Deubelbeiss & Co. nach Originalakten und Interviews mit Zeitzeugen äusserst spannend nach.

Willi Wottreng, Redaktor der «NZZ am Sonntag» und freier Publizist, hat sich als Autor von packenden, zeitgeschichtlichen Büchern etabliert, vom Bandenführer «Tino» bis zur Millionärin Lydia Welti-Escher. Seine Bücher sind gleichermassen akribisch recherchiert wie witzig erzählt.



Wann Mittwoch, 12. November, 18.30 Uhr (Nr. 45)

Wo Stadthauskeller

Dauer 1 Std.

Preis Fr. 15.– (Mitglieder Fr. 13.–)

Speziell Zur Lesung kann ein Apéro genossen werden!

HALLER JENZER

Gut abgeschmeckt und überraschend serviert

Crime & Dine mit Eva Rossmann

Mira Valensky ist nicht als Heldin geboren. Die Wiener Journalistin mag das bequeme Leben, kocht und isst gern, liebt ihre Katze Gismo und natürlich auch Oskar.

Aber Mira ist neugierig. Dann, wenn alle wegschauen, schaut sie hin. Auch diesmal, als auf einer noblen Dachterrasse mit Blick über Wiens Innenstadt ein toter Mann liegt. An einen Liegestuhl gefesselt, gefoltert. Wer steckt dahinter? Die russische Mafia oder biedere Landsleute?

Mira legt los. Und wird wie immer von Vesna unterstützt, ihrer bosnisch stämmigen Putzfrau und Freundin. Dieses Duo ist schlicht unschlagbar. Und natürlich übernimmt Kochfreund Manninger auch noch seinen Part.

Das sind die Ingredienzen, die in Eva Rossmanns Krimis gehören. Rossmann ist Juristin, aktive Köchin, Gastro- und Weinkritikerin und mit all' diesen Kenntnissen lassen sich originelle Krimis brauen, mit viel Spannung und viel Humor. Zu dieser Lesung gehört ein feines Essen in der Krimibeiz: Das macht sie doppelt authentisch und doppelt so attraktiv.



Wann	Mittwoch, 12. November, 19.00 Uhr (Nr. 46)
Wo	Krimibeiz (Rest. Casino)
Dauer	3 Stunden mit Essen
Preis	Fr. 50.– (Mitglieder Fr. 45.–) inkl. Essen, ohne Getränke

Antihelden und doch Heldinnen?

Polizistinnen und Polizisten erzählen

Die Krimitage feiern alle zwei Jahre die spannendsten Verbrechen, die schrägsten Detektive, die toughesten Polizisten. Wie sieht aber der Alltag aus? Anders, das ist uns allen klar.

Volker Uhl hat sich geoutet: Der deutsche Kriminalbeamte schrieb sein Tagebuch nieder und setzte es ins Internet unter www.polizei-poeten.de. Das Echo war unglaublich. Auch andere Polizistinnen und Polizisten versuchten, ihren Alltag schreibend zu bewältigen und beteiligten sich an diesem Forum. Dabei entstanden Texte, die so ganz und gar nichts mit dem Glamour der lässigen, verschrobenern, alleskönnenden Krimihelden zu tun haben. Der Piper Verlag hat diese authentischen Zeugnisse veröffentlicht. Sie gehen unter die Haut.

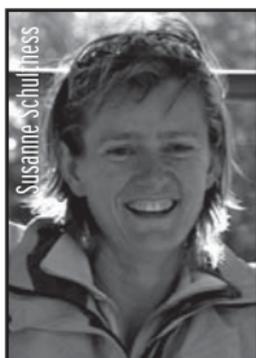
Ueli Heiniger



Die Polizeipoeten Volker Uhl und Ulrich Hefner wissen, «wie es wirklich ist». Bescheid weiss auch Ursula Hirschi, Chefin Dezernat Leib und Leben bei der Berner Kantonspolizei, immer dann vor Ort, wenn Gewaltverbrechen begangen werden. Und Susanne Schulthess kümmert sich als Präventionsverantwortliche darum, dass gar nicht erst Gewalt entsteht.

Eine solche Runde braucht einen Top-Moderator: Ueli Heiniger, bis vor kurzem Club-Chef SFDRS, bietet diese Qualität. Das wird ein Gespräch mit Tiefgang.

Wann Mittwoch, 12. November, 20.15 Uhr (Nr. 47)
Wo Casino Theater
Dauer ca. 1.5 Std.
Preis Fr. 18.– (Mitglieder Fr. 16.–)



Susanne Schulthess



Ursula Hirschi



neo¹

MEIN RADIO



www.neo1.ch

Programmübersicht

Freitag, 7. November

- | | | | |
|---------|--|---------------|---|
| ■ 20.00 | Vernissage Krimi Paul Wittwer
Der Oberburger Arzt stellt seinen neuen Krimi vor | Alpina-Keller | 4 |
|---------|--|---------------|---|

Samstag, 8. November

- | | | | |
|---------|---|----------------------|----|
| ■ 13.00 | Kriminalstudio
Kriminalistische Ermittlungen auf eigene Faust | Poststrasse 7 | 5 |
| ■ 13.30 | Szenische Lesung Schattmattbauern
Der erste Schweizer Krimi, szenisch inszeniert | Theater Z/Schloss | 9 |
| ■ 15.30 | Kriminalstudio
Kriminalistische Ermittlungen auf eigene Faust | Poststrasse 7 | 5 |
| ■ 16.00 | Szenische Lesung Schattmattbauern
Der erste Schweizer Krimi, szenisch inszeniert | Theater Z/Schloss | 9 |
| ■ 16.00 | Eröffnungsanlass Krimitage 2008
Moritaten und Übergabe des Krimipreises 08 | Casino Theater | 7 |
| ■ 18.00 | Kriminalstudio
Kriminalistische Ermittlungen auf eigene Faust | Poststrasse 7 | 5 |
| ■ 18.30 | Lesung Gianrico Carofiglio
Der Staatsanwalt und Mafiajäger als Krimiautor | Casino Theater | 13 |
| ■ 20.00 | Variété-Cabaret TINGEL-TANGEL
Miss Marple zu Besuch in Burgdorf | Rest. zur Gedult | 11 |
| ■ 20.00 | Mord im Paradies (Premiere)
Die 6. Produktion des Tat.Ort.Theaters | Kornhaus Burgdorf | 15 |
| ■ 21.00 | Theater-Impro-Show
Drei Schauspieler bieten Krimi-Improvisationen | B5 (Rest. Berchtold) | 16 |

Krimi-OL

Altstadt-Krimi-OL für Jung und Alt

Während der Krimitage können bei Bücher Langlois oder in der Krimibeiz (S. 75) Teilnahmeblätter bezogen werden: Und dann geht es kreuz und quer zu besonderen Orten der Burgdorfer Altstadt, wo an verschiedenen Posten kriminalistische Aufgaben gelöst werden müssen. Am Schluss kann das Lösungswort bei Bücher Langlois oder in der Krimibeiz erfragt werden.

- | | |
|----------|--|
| Wann | Durchgehend vom 8. bis 16. November |
| Wo | Bezug der Teilnahmeblätter bei Bücher Langlois oder in der Krimibeiz |
| Preis | Fr. 5.– pro Teilnahmeblatt |
| Dauer | 1.5 - 2 Stunden |
| Speziell | Eine Reservation ist nicht nötig! |

Programm Übersicht

Sonntag, 9. November

■ 10.00	Kriminalstudio Kriminalistische Ermittlungen auf eigene Faust	Poststrasse 7	5
■ 11.00	Lesung Arne Dahl Ein ganz Grosser der skandinavischen Krimiszene	Casino Theater	17
■ 11.00	Szenische Lesung Schattmattbauern Der erste Schweizer Krimi, szenisch inszeniert	Theater Z/Schloss	9
■ 12.30	Kriminalstudio Kriminalistische Ermittlungen auf eigene Faust	Poststrasse 7	5
■ 13.30	Wenn Gangster ins Netz gehen Kinder und Banken als Opfer im Internet	Casino Theater	18
■ 14.00	Lesung Jan Seghers, Krimipreisträger Unser Bester 2008!	Stadthauskeller	23
■ 14.00	Szenische Lesung Schattmattbauern Der erste Schweizer Krimi, szenisch inszeniert	Theater Z/Schloss	9
■ 15.00	Kriminalstudio Kriminalistische Ermittlungen auf eigene Faust	Poststrasse 7	5
■ 16.00	Wilderer im IT-Dschungel Einmal einem Hacker über die Schulter schauen	Casino Theater	19
■ 17.00	Mord im Paradies Die 6. Produktion des Tat.Ort.Theaters	Kornhaus Burgdorf	15
■ 18.00	Lesung Karl Olsberg Mord aus dem Netz	Casino Theater	21
■ 20.00	Variété-Cabaret TINGEL-TANGEL Miss Marple zu Besuch in Burgdorf	Rest. zur Gedult	11

Montag, 10. November

■ 18.30	Wahre Verbrechen: Schattentaten Christine Brand mit Hintergründen zu Kriminalfällen	Stadthauskeller	25
■ 20.15	Lesung Franz Hohler Der Kabarettist erzählt unheimliche Geschichten	Casino Theater	27

Dienstag, 11. November

■ 18.30	Wahre Verbrechen: Die Hintercher-Bande Ein Erzählabend mit Christian Schmutz	Stadthauskeller	29
■ 19.00	Doping – «Lauf um mein Leben» Beat Glogger + Matthias Kamber über Betrug im Sport	Krimibeiz Casino	31
■ 20.15	Lesung Michael Herzig/Stefan Pörtner Doppelter Besuch von Zürichs Langstrasse	Stadthauskeller	33

Geschenkgutscheine für die Krimitage 2008

Ein Geburtstag oder Jubiläum steht an, und damit die verzweifelte Suche nach Geschenkideen für den Chef, Erbonkel oder die Grossmutter? Wir haben sie, die Lösung, einen Geschenkgutschein für die Krimitage 2008!

Die Gutscheine sind erhältlich bei den UBS Filialen Burgdorf, Oberburg, Hasle, Kirchberg, bei der Bahnhof-Apotheke Zbinden und bei Bücher Langlois oder können unter www.krimitage.ch bestellt werden.

Programmübersicht

Mittwoch, 12. November

■ 18.30	Wahre Verbrechen: Deubelbeiss & Co. Willi Wottreng über das Schweizer Gangsterduo	Stadthauskeller	35
■ 19.00	Lesung/Essen Eva Rossmann Crime & Dine in der Krimibeiz	Krimibeiz Casino	36
■ 20.00	Mord im Paradies Die 6. Produktion des Tat.Ort.Theaters	Kornhaus Burgdorf	15
■ 20.15	Polizeipoeten aus Deutschland Polizistinnen + Polizisten über ihren Berufsalltag	Casino Theater	37

Donnerstag, 13. November

■ 18.30	Wahre Verbrechen: Doppelmord auf der Gruobialp Michael Blatter über ein ungesühtes Verbrechen	Stadthauskeller	43
■ 20.00	Mord im Paradies Die 6. Produktion des Tat.Ort.Theaters	Kornhaus Burgdorf	15
■ 20.30	Konzert Cello Mafia Music-Comedy mit fünf virtuosen Celli	Casino Theater	45

Freitag, 14. November

■ 18.30	Vernissage Krimi Roger Strub Der Utzenstorfer Krimiautor präsentiert den 2. Krimi	Alpina-Keller	47
■ 19.00	Lesung/Essen Carsten Sebastian Henn Crime & Dine im Restaurant da Gino	Restaurant da Gino	49
■ 20.00	Mord im Paradies Die 6. Produktion des Tat.Ort.Theater	Kornhaus Burgdorf	15
■ 20.00	Maloney Neue haarsträubende Geschichten	Casino Theater	51

Schaufensterwettbewerb

Die 8 ????????

Testen Sie Ihr kriminelles Wissen, begeben Sie sich auf Spurensuche und lösen Sie unseren kniffligen Krimiwettbewerb. Es winken attraktive Preise.

Die Stationen: Gschänklade an der Poststrasse - Bahnhof Apotheke Zbinden - Apotheke Ryser - Reisebüro Magical Mystery Tours - Bücher Langlois - BlumenGarten Christen am Kronenplatz - Coiffure Gilomen - Confiserie Widmer.

Wir danken den beteiligten Geschäften fürs Gastrecht.

Wettbewerbsformulare sind in der Krimibeiz und bei Bücher Langlois erhältlich.

Programm Übersicht

Samstag, 15. November

■ 10.00	Auf Spurensuche mit der Polizei Kriminalistische Ermittlungen auf eigene Faust	Stadthauskeller Kinderprogramm	55
■ 13.00	Kriminalstudio Kriminalistische Ermittlungen auf eigene Faust	Poststrasse 7 Kinderprogramm	5
■ 14.30	Die drei ??? Das Geheimnis der Geisterinsel	Kino Krone Kinderprogramm	55
■ 15.00	Stefan Slupetzky+Heinrich Steinfest Eine Doppellesung der witzigen Wiener Krimiautoren	Casino Theater	59
■ 15.30	Kriminalstudio Kriminalistische Ermittlungen auf eigene Faust	Poststrasse 7	5
■ 16.00	Lesung Christine Egli Wenn die grosse Liebe im Gefängnis endet	Trauungszimmer	62
■ 17.00	Vernissage Mordsgeschichten 23 neue Kurzkrimis aus dem Emmental	Krimibeiz Casino	57
■ 18.00	Kriminalstudio Kriminalistische Ermittlungen auf eigene Faust	Poststrasse 7	5
■ 18.00	Lesung Christine Egli Wenn die grosse Liebe im Gefängnis endet	Trauungszimmer	62
■ 20.00	Konzert mit Wienerliedern Walther Soyka und «Die Strottern» mit Wienerliedern	Casino Theater	61
■ 20.00	Mord im Paradies Die 6. Produktion des Tat.Ort.Theaters	Kornhaus Burgdorf	15
■ 20.00	Die Mafiaparty im Theater Z Der Mörder ist mitten unter uns!	Theater Z	63
■ 23.00	Silentium Wolf Haas'-Krimi-Verfilmung mit Josef Hader	Kino Krone	61

Sonntag, 16. November

■ 10.00	Kriminalstudio Kriminalistische Ermittlungen auf eigene Faust	Poststrasse 7	5
■ 11.00	Vortrag Prof. Dr. Dirnhofer Der Gerichtsmediziner zum Drama von Mayerling	Casino Theater	66
■ 12.30	Kriminalstudio Kriminalistische Ermittlungen auf eigene Faust	Poststrasse 7	5
■ 13.00	Lesung Christine Egli Wenn die grosse Liebe im Gefängnis endet	Trauungszimmer	62
■ 14.00	Lesung Lilian Faschinger Eine Lesung mit der Wiener Glauser-Preisträgerin 08	Stadtbibliothek	67
■ 15.00	Kriminalstudio Kriminalistische Ermittlungen auf eigene Faust	Poststrasse 7	5
■ 15.00	Lesung Christine Egli Wenn die grosse Liebe im Gefängnis endet	Trauungszimmer	62
■ 16.00	Spektakuläre Kunstdiebstähle Auf Spurensuche mit Stefan Koldehoff	museum f. gertsch	65
■ 17.00	Mord im Paradies Die 6. Produktion des Tat.Ort.Theaters	Kornhaus Burgdorf	15
■ 18.00	Klassisches Konzert Ein bunter Strauss mahlerischer Wiener Melodien	museum f. gertsch	69
■ 20.00	Konzert «Das Beet» Wenn improvisierte Musik auf Krimi trifft	Theater Z	71

Doppelmord auf der Gruobialp

Ein Verbrechen, das heute noch die Gemüter bewegt

«Noch nie hatte ein Ereignis die hiesige Bevölkerung so in Aufregung gebracht, wie am Sonntag als die Kunde von Mund zu Mund ging: Wildhüter Werner Durrer und sein Sohn Josef seien von Wilderern erschossen worden.» (»Der Unterwaldner« vom 18.10.1899)

Am 14. Oktober 1899 erschoss der Nidwaldner Adolf Scheuber, unterwegs als Wilderer im Obwalder Jagdbannbezirk, den Obwaldner Wildhüter Werner Durrer und dessen Sohn Josef mit insgesamt 10 gezielten Schüssen. Warum? Der Täter konnte nie befragt werden, er entkam dem Polizisten, der ihn mit der Bahn zur Einvernahme nach Stans hätte bringen sollen, indem er aus dem fahrenden Zug sprang. 1901 wurde er in Abwesenheit zum Tode verurteilt, das Urteil konnte aber nie vollstreckt werden, der Täter blieb unauffindbar. Das Rätsel über seinen Verbleib löste sich erst, als nach dem Tode seiner Ehefrau Briefe zum Vorschein kamen, die er ihr aus Montevideo geschickt hatte.

Das äusserst brutale Verbrechen vermag die Gemüter der Ob- und Nidwaldner, die sich aus historischen Gründen nicht immer wohlgesinnt waren, auch noch nach mehr als 100 Jahren zu bewegen: Als Michael Blatter sein Buch in Grafenort an einer Lesung vorstellte, vermochte er 400 Zuhörer und Zuhörerinnen anzuziehen ...

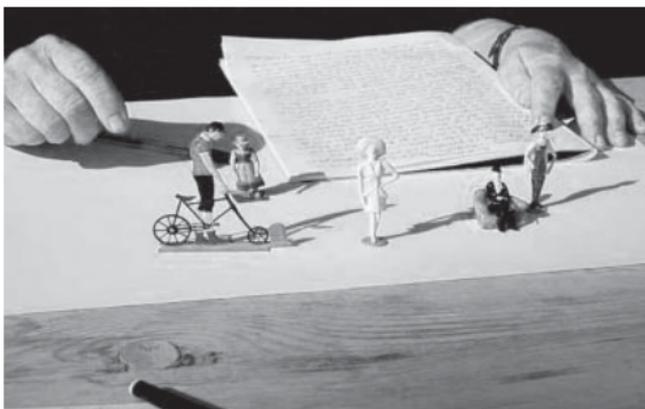


Der Historiker Dr. Michael Blatter ist in Engelberg (OW) aufgewachsen und heute als Stadtarchivar in Sursee tätig. Sein Buch »Doppelmord auf der Gruobialp« ist reich bebildert und erhält zahlreiche Faksimile-Abbildungen von Originaldokumenten, unter anderem aus den Gerichtsakten.

Wann Donnerstag, 13. November, 18.30 Uhr (Nr. 48)
Wo Stadthauskeller
Dauer 1 Std.
Preis Fr. 15.– (Mitglieder Fr. 13.–)
Speziell Zur Lesung kann ein Apéro genossen werden!

KRIMI-SCHREIBWERKSTATT

mit Hansruedi Gehring



Volkshochschule Bern: ab 17. November 2008
www.vhsbe.ch

6. Krimi-Schreibwerkstatt in Grindelwald:
Frühjahr 2009

Infos: www.seminar11.ch



Buchmattstrasse 44 3400 Burgdorf
Tel. 034 423 17 38 www.murri-ag.ch

Wir tauchen auch
während den Burgdorfer Krimitag
nicht unter!

Todsicherer Spass

Musiktheater mit der Cello Mafia

Attenzione - viene la Mafia! Unbestätigten Gerüchten zufolge wird die «Cello Mafia» Burgdorf einen Besuch abstatten. Die vier fratelli Enzo, Emilio, Michele und Bruno und ihre eiskalt gefährliche sorella Giulia werden ihre Instrumente gnadenlos einsetzen. Mit ihren Cellobögen wird die famiglia Furcht und Humor verbreiten.



Music-Comedy vom Feinsten, eine witzige Italo-Parodie und die Virtuosität der vier fratelli und ihrer sorella machen diesen Abend zum umwerfenden Erlebnis. Gut gelaunt werden Sie nach Hause gehen. Buona notte e arrivederci!

Weil die Cello Mafia an den letzten Krimitag den dermassen begeisterte, nahmen wir das «arrivederci» ernst und haben sie grad nochmals vorgeladen. Sie nahm das Angebot an unter der einen Bedingung: «Wir machen gute Geschäfte - und Sie haben todsicher Ihren Spass». Diese Bedingung konnten wir getrost eingehen.

Wann Donnerstag, 13. November, 20.30 Uhr (Nr. 49)
Wo Casino Theater
Preis Fr. 30.- (Mitglieder Fr. 26.-)
Dauer 1 Stunde



IHR PERSÖNLICHES HÖRROSKOP FÜR DIE KRIMITAGE

8.II. BIS 16.II.2008

W I D D E R



Vergessen Sie nicht, die Leichen in Ihrer Kühltruhe zu entsorgen. Ab Monatsmitte könnten Stromausfälle für schlechten Geruch sorgen.

S T I E R



Man ist Ihnen auf der Spur. Sie sollten deshalb lernen, Ihr Lächeln zu unterdrücken, wenn Sie an der Migros-Kasse mit «Blüten» bezahlen.

Z W I L L I N G E



Vorsicht bei Zoo-Besuchen. Die Killer-Hornissen stehen im November auf Zwillinge.

K R E B S



Ein lang gehegter Wunsch geht in Erfüllung. Das im Internet ersteigerte Zyankali trifft endlich ein. Nun aber frisch ans Werk!

L Ö W E



Ihre finanzielle Lage könnte sich erheblich verbessern... wenn sich der Gesundheitszustand einer lieben Verwandten erheblich verschlechtert. Ein Überraschungsbesuch im Altersheim lohnt sich.

J U N G F R A U



Die geplante Bergwanderung mit Ihrem «besten» Freund wird ein voller Erfolg. Sie gehen zu zweit hinauf und kommen allein zurück.

W A A G E



Fürchten Sie sich nicht vor dunklen Strassenecken. Sie stehen erst ab nächstem Jahr im Visier der Mafia.

S K Ö R P I O N



Ihr Hang zur Übertreibung kostet Sie noch Kopf und Kragen. Etwas Mässigung würde Ihnen gut tun. Deshalb: Nur noch 1 Brandstiftung pro Monat.

S C H Ü T Z E



Der erste Gedanke ist oft der beste. Warum nicht mal den Asthma-Spray des Chefs ganz unauffällig «austauschen»?

S T E I N B Ö C K



Falls Ihnen tagsüber riesige Vogelschwärme den Himmel verdunkeln, sollten Sie jetzt Ihre Hitchcock-DVD-Sammlung endlich verschenken.

W A S S E R M A N N



Mit Ihren betrügerischen Vorhaben liegen Sie voll im Trend und Sie werden dadurch viele neue Bekanntschaften machen... mit Polizisten, Richtern und Häftlingen.

F I S C H E



Dies ist eine schlechte Zeit für anstehende Personalentscheide. Jetzt bloss keinen Gärtner anstellen.

Z E B R A



Ihre Phantasie brennt wieder mal durch. Unter dem Einfluss der Herbstsonne neigen Sie dazu, hirnverbrannte Horoskope zu erfinden.



Visualize AG

Visuelle Kommunikation,
Grafik und Design
Oberburgstrasse 12
3400 Burgdorf

www.visualize.ch

<<inzest-girl>> in der Cyberwelt

Buchvernissage Roger Strub

Eine junge Studentin, vergewaltigt, tot aufgefunden. In ihrer Jeans- tasche eine Eintrittskarte für ein Pornokino, auf ihrem Laptop sites mit erotischen chatrooms gespeichert. Die ermittelnde Berner Kom- missarin Lena Bellmann wird mit den Abgründen der Pornowelt kon- frontiert. Und bringt bei ihren Recherchen ihre eigene Tochter Jenny in höchste Gefahr.

Der Utzenstorfer Lehrer und Krimiautor, Roger Strub, schickt Lena Bellmann zum zweiten Mal los. Diesmal in die Welt der Cyberkrimina- lität, wo – ohwwwheh! – der Mord direkt aus dem Netz kommt. Deshalb muss Strubs Vernissage an den diesjährigen Krimitag stattfinden. Nirgendwo würde sie besser passen.

Als «performance» bezeichnet Roger Strub seine Lesung im Rahmen der Vernissage. Er wird anhand von konkreten Beispielen zeigen, welch mörderisches Potenzial in der Cyberwelt steckt. Gefeiert wird aber auch – und dies nicht zu wenig.



Wann Freitag, 14. November, 18.30 Uhr (Nr. 50)

Wo Alpina-Keller

Preis Fr. 12.– (Mitglieder Fr. 10.–)

Dauer ca. 2 Stunden

Speziell Im Eintrittspreis ist eine Krimibowle inbegriffen!



www.garage-hofmann.ch

 **HOFMANN GARAGE**

Oberburg & Lyssach



Wir zeigen Profil.

Hofmann Garage
Emmentalstrasse 100
3414 Oberburg BE
034 420 60 60
info@garage-hofmann.ch

Hofmann Garage
Bernstrasse 3
3421 Lyssach
034 420 60 60
info@garage-hofmann.ch

Tod und Trüffel im da Gino

Crime & Dine mit Carsten Sebastian Henn

Eines Morgens ist das verschlafene italienische Dorf Rimella menschenleer. Auf den Tischen steht noch das Geschirr, in den Gärten hängt noch die Wäsche. Was ist passiert?

Zurückgeblieben ist nur Niccolo, der junge Windhund. Er macht sich verzweifelt auf die Suche nach seinen Menschen. Wer kann ihm dabei besser helfen als Giacomo, der sagenhafte Trüffelhund, der über eine hervorragende Spürnase verfügt. Die beiden Schnüffler ermitteln unter Lebensgefahr und decken einen finsternen Plan auf.



Wein- und Trüffelkenner Carsten Sebastian Henn hat dieses kauzig-liebenswerte Duo aus dem Piemont erfunden und drumherum einen beklemmenden Krimi gebaut. Henn liest gerne in Trattorien, wo die Gäste auch grad von seinen Wein- und seinen kulinarischen Kenntnissen profitieren können. So auch in Burgdorf, an den Krimitag.

Wann Freitag, 14. November, 19.00 Uhr (Nr. 51)
Wo Restaurant da Gino
Preis Fr. 50.– (Mitglieder Fr. 45.–); inkl. Essen ohne Getränke
Dauer ca. 3 Stunden mit Essen





*KRIMINELL GUT,
NICHT NUR WÄHREND
DER KRIMITAGE...*

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Sonntag
ab 17.00 Uhr

Reservationen

034 422 30 01

Restaurant Casino
Kirchbühl 14 · 3400 Burgdorf
www.restaurant-casino.ch

Steuern sparen und Vorsorge planen in einem?

Sprechen Sie mit Ihrem Kundenberater.

«Zürich» Versicherungs-Gesellschaft

Generalagentur Burgdorf, Kurt Sahli

Bahnhofstrasse 15, 3401 Burgdorf

Telefon 034 426 65 65, kurt.sahli@zurich.ch



Lang lebe Maloney & Co!

Haarsträubendes mit Michael Schacht und Jodoc Seidel

Philip Maloneys haarsträubende Lesetour macht an den Krimitaggen Halt. Und das wird ganz Burgdorf freuen. Von Maloney bekommt man nie genug. Er ist Kult. Und sein Polizist ebenso.

Die Beiden werden auf der Casinobühne das bieten, was wir an ihnen lieben: Maloney wird immer noch von Geldsorgen geplagt sein, Bourbon mögen und unter seinem Schreibtisch schlafen. Und der Polizist – im Buch der Hugentobler – wird immer noch nicht der Hellste sein und lieber Kreuzworträtsel als Kriminalfälle lösen. Und ihr Dialog wird gespickt sein mit Witz, Ironie und schwarzem Humor.

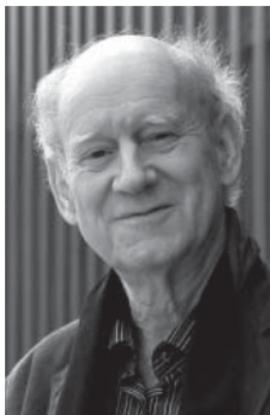


Obschon Michael Schacht und Jodoc Seidel Hunderte von Fällen im Radio und auf Theaterbühnen gelöst haben, werden sie frisch wirken und so spontan, als würden sie grad zum erstenmal gemeinsam auf eine Leiche stossen und in Ermittlungen verstrickt werden. Welch ein Vergnügen!

Kein Zweifel, dahinter stecken Profis: Der Burgdorfer Krimipreisträger Roger Graf als Autor, Jodoc Seidel als Polizist – und Michael Schacht als Maloney. Lang soll er leben!

Wann Freitag, 14. November, 20.00 Uhr (Nr. 52)
Wo Casino Theater
Preis Fr. 28.– (Mitglieder Fr. 25.–)
Dauer ca. 1.5 Stunden





ENGAGEMENT AUS TRADITION.

Disetronic Medical Systems AG, ein Mitglied der Roche Gruppe, ist eine international führende Anbieterin von medizinisch-technischen Geräten für die Diabetesbehandlung. Unsere Produkte verhelfen Menschen mit Diabetes zu mehr Lebensqualität und besseren therapeutischen Erfolgen.

Seit über 110 Jahren vollbringt Roche Pionierleistungen in der Erforschung, Entwicklung, Produktion und Vermarktung von neuartigen massgeschneiderten Lösungen für die Gesundheit. Zur Förderung von Wohlbefinden und Gesundheit setzen wir die neusten Erkenntnisse aus unserer Forschung ein. Ebenso lange Tradition hat bei uns gesellschaftliches und kulturelles Engagement.



Innovation für die Gesundheit

Wiener Blut

Kriminelles, Makabres und Musikalisches aus Österreichs Bundeshauptstadt

**Wiener Blut, Wiener Blut! Eig'ner Saft, voller Kraft,
du erhebst, du belebst unser'n Mut! Wiener Blut!**

Was die Stadt Schönes hat, in dir ruht, Wiener Blut, heisse Flut!

Allerort gilt das Wort: Wiener Blut! (aus der Operette «Wiener Blut»)

Als Johann Strauss Sohn 1873 seinen Walzer «Wiener Blut» komponierte, hatte er wohl keine kriminellen Hintergedanken, und dass im Jahr darauf (1874) der Wiener Zentralfriedhof eröffnet wurde – mit 3 Millionen Bestatteten der weitaus grösste Friedhof Europas –, war sicher nur ein Zufall.

Auch das Operetten-Libretto «Wiener Blut» (Uraufführung 1899) enthält kein Verbrechen; das Drama von Mayerling lag allerdings nur gerade zehn Jahre und die Ermordung Sisis (1898) nur gerade ein Jahr zurück. Wien hat aber unbestreitbar einen Hang zum morbiden und makabren, immer gemildert durch eine Prise Humor, am zweiten Krimitage-Wochenende möchten wir Ihnen etwas von diesem Wiener Lebensgefühl vermitteln, mit Lesungen von drei der bekanntesten Wiener Krimiautoren und -autorinnen (Stefan Slupetzky, Heinrich Steinfest und Lilian Faschinger), mit einem Film nach einem Krimi von Wolf Haas, mit einem Vortrag des Gerichtsmediziners Prof. Dirnhofer zum Drama von Mayerling und musikalisch mit schaurig-schönen Wienerliedern und klassischer Wiener Musik.

Programmübersicht Wiener Blut: Samstag, 15. November

- | | | | |
|-------|---|----------------|-------|
| 15.00 | Stefan Slupetzky+Heinrich Steinfest | Casino Theater | S. 59 |
| | Eine Doppellesung der witzigen Wiener Krimiautoren | | |
| 20.00 | Konzert mit Wienerliedern | Casino Theater | S. 61 |
| | Walther Soyka und «Die Strottern» mit schaurig-schönen Liedern | | |
| 23.00 | Silentium (Wolf Haas) | Kino Krone | S. 61 |
| | Die Verfilmung des Haas-Krimis mit dem grossartigen Josef Hader | | |



Programmübersicht Wiener Blut: Sonntag, 16. November

- | | | | |
|-------|---|-----------------|-------|
| 11.00 | Vortrag Prof. Dr. Dirnhofer | Casino Theater | S. 66 |
| | Der Gerichtsmediziner über das Drama von Mayerling | | |
| 14.00 | Lesung Lilian Faschinger | Stadtbibliothek | S. 67 |
| | Eine Lesung mit der Wiener Glauser-Preisträgerin 2008 | | |
| 18.00 | Klassisches Konzert | museum gertsch | S. 69 |
| | Ein bunter Strauss mahlerischer Wiener Melodien | | |



Kein Theater bei der Parkplatzsuche.



1 Stunde
gratis parkieren



Das Parkhaus befindet sich direkt
am Eingang zur Burgdorfer Altstadt.

BLUMEN GARTEN

Irene Christen

Blühende Fantasien am Kronenplatz

3402 Burgdorf

Telefon/Fax 034 422 24 52

RESTAURANT 家酒請請 *Da Gino* CHIN-CHIN

ITALIENISCHE + CHINESISCHE SPEZIALITÄTEN PIZZERIA

RÜTSCHELENGASSE 17 CH-3400 BURGDORF 034 / 422 14 70

Der Kinder- und Jugendkrimi

Jugendkrimitag

Auf Spurensuche mit der Polizei

Hast du Lust, verschiedene rätselhafte Fälle zu lösen, einmal selber Fingerabdrücke zum Vorschein zu bringen oder herauszufinden, wer der Dieb war? Zusammen mit der Kantonspolizistin Susanne Schulthess von der Polizeiwache Burgdorf werden kriminalistischer Spürsinn, aber auch Humor und Geschicklichkeit getestet.

Wann Samstag, 15. November, 10.00 Uhr (Nr. 53)
Wo Stadthauskeller
Preis Fr. 5.–
Dauer 1.5 - 2 Stunden



Die drei ??? - Das Geheimnis der Geisterinsel

Wieder einmal begeben sich «Die drei ???» in akute Lebensgefahr, um einen Auftrag erfolgreich auszuführen. Diesmal scheint es den drei Jungs aber tatsächlich an den Kragen zu gehen: Sogar Peter Shaw

und Bob Andrews staunen nicht schlecht, als ihrem Anführer Justus Jonas nicht nur die Rettung in letzter Sekunde, sondern auch noch eine spektakuläre Enttarnung gelingt.

Wieder zurück in ihrem Hauptquartier auf dem Schrottplatz von Onkel Titus sind sich «Die drei ???» einig, einen Urlaub

verdient zu haben. Sie erhalten auch eine Einladung von Peters Vater ans Kap der Guten Hoffnung – oder besser gesagt: Auf die Geisterinsel vor der südafrikanischen Küste, wo er der reichen Erbin Miss Wilbur helfen soll, einen Vergnügungspark zu errichten. Dieses Angebot lassen sich «Die drei ???» nicht entgehen: Auf nach Südafrika!



Wann Samstag, 15. November, 14.30 Uhr (Nr. 54)
Wo Kino Krone
Preis Fr. 15.– (Mitglieder Fr. 13.–)
Alter Ab 9 Jahren, in Begleitung Erwachsener ab 7 Jahren
Dauer 1.5 Stunden

GLOOR

PB SWISSTOOLS

SINCE 1878

Ein Fall für Insider



PB Insider
6460

www.pbswisstools.com

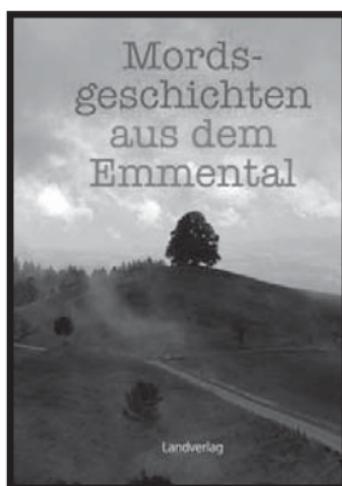
Mordsgeschichten aus dem Emmental

Vernissage eines Buches mit 23 Kurzkrimis

Zwar war das Emmental bisher schon keineswegs kriminalistisches Brachland, bereits der erste Schweizer Krimi, C.A. Looslis «Die Schattmattbauern», spielte hier, und auch später haben bekannte Krimiautoren wie etwa Alexander Heimann oder Sam Jaun das Emmental als Schauplatz ihrer Geschichten gewählt. Nun wird die emmentalische Krimiliteratur aber gleich um 23 weitere Geschichten erweitert, die als Gemeinsamkeit den «Tatort Emmental» haben, im übrigen aber nicht zwingend dem herkömmlichen Stil (Polizei jagt Mörder, Verbrecher) entsprechen müssen, es werden auch kuriose, skurrile, schauderhafte Geschichten zu finden sein.

Die Initiative zur Herausgabe einer solchen Krimianthologie hat die im Trub aufgewachsene und heute in Trubschachen lebende Journalistin und Verlegerin Verena Zürcher («Landverlag») ergriffen, und sie hat 23 Autorinnen und Autoren versammelt, die an den Krimitag ihre Sammlung «Mordsgeschichten aus dem Emmental» erstmals der Öffentlichkeit vorstellen werden. Unter den Autoren und Autorinnen sind in der Literaturszene bekannte Namen (wie Barbara Traber und Ernst Eggimann) zu finden, daneben zahlreiche ehemalige und heutige Journalisten und Journalistinnen und auch einige «Newcomer».

In alphabetischer Reihenfolge sind dies: Marina Bolzli, Christine Brand, Peter Ducommun, Barbara Dürst-Roth, Ernst Eggimann, Sabine Fuhrer, Ruth Hennig, Hans Herrmann, Johannes Hofstetter, Paul Lascaux, Christoph Lauener, Cornelia Leuenberger, Hans Minder, Jürg Mosimann, Tuya Salina, Stephanie Schmid, Hardy Schärer, Guntram Stamm, Karin Strässle, Barbara Traber, Sabine Zehentner, Christine Zürcher, Werner Zürcher.



Wann Samstag, 15. November, 17.00 Uhr (Nr. 55)

Wo Krimibeiz (Restaurant Casino)

Dauer 2 Std.

Preis Fr. 12.– (Mitglieder Fr. 10.–)

Speziell Im Eintrittspreis ist eine Krimibowle inbegriffen!

PB SWISS TOOLS



Für alle Fälle:

**Mord-
Betrugs-
Entführungs-
Einbruchs-
Ehebruchs-**

**Auf alle Fälle
zu Bücher Langlois**

Ihre Krimiprofis

Der Lemming und der Mord in Wien Wittgensteiner

Doppellesung: Stefan Slupetzky und Heinrich Steinfest

Der Lemming war schon da, der Richard Lukastik noch nicht. Dass sich die Beiden jeweils in Wien über den Weg laufen, ist eher unwahrscheinlich. Der Lemming hat's nicht mit der Polizei. Aber in Burgdorf werden sie sich zur Freude ihrer Fans treffen müssen. Das wird schon gut gehen!

Der Lemming hat es schwer: Als kleiner Kriminalpolizist aus dem Exekutivkörper ausgeschieden, und dies wie üblich wegen eines blöden Vorgesetzten, schlägt er sich privatdetektivmässig durchs Leben. Muss sein kümmerliches Auskommen z.B. als Nachtwächter im Tiergarten Schönbrunn aufbessern und sich mit erhängten Pinguins befassen.



Dass sein Autor, Stefan Slupetzky, vor zwei Jahren den Burgdorfer Krimipreis bekam, nützte ihm auch nichts. Slupetzky heimste die 5000 Franken selber ein, kommt jetzt aber immerhin wieder, was uns sehr freut, dem Lemming aber auch nichts bringt. Schon wieder Pech!



Der Wiener Chefinspektor Richard Lukastik ist am Fall des Lemming nicht schuld. Er war nicht jener blöde Vorgesetzte. Aber die gleiche Wellenlänge haben die Beiden trotzdem nicht. Lukastik ist praktizierender Wittgensteiner, mit philosophischer Arroganz bewaffnet, und gemäss den Lehren seines Herrn steht für ihn von vornherein fest: «Rätsel gibt es nicht.» Auf so einen hat man in Mariaschwarz grad

gewartet. Was will dieser Wiener Inspektor das ganze Dorf auf den Kopf stellen? Lieber ein bisschen an Ungeheuer glauben, als die nackte Wahrheit kennen!

Heinrich Steinfest gehört ebenfalls zu den Besten der deutschsprachigen Krimiszene. Seine Krimis sind absurd, skurril, trotzdem rasant, spannend, intelligent oder wie «DieZeit» schrieb: «Herrlich!Göttlich! Steinfest!». Slupetzky und Steinfest gemeinsam in Burgdorf: Darauf sind wir stolz.

Wann Samstag, 15. November, 15.00 Uhr (Nr. 56)
Wo Casino Theater
Preis Fr. 18.– (Mitglieder Fr. 16.–)
Dauer ca. 1.5 Stunden



Bücher Langlois
Burgdorf

Rederei

Büro für Kommunikation

konzept text grafik
www.rederei.ch

Schwarz und zärtlich: schaurig schön!

Wienerlieder mit Walther Soyka und den Strottern

Dieses Trio ist ein Glücksfall für das Wienerlied: Die drei Musiker spielen es frei und entrümpeln es von allen Klischees. Schwarz sind ihre Wienerlieder, bissig, böse – und doch auch zärtlich. Ein Fall für die Krimitage? Ja klar, meinten die Drei, und stellen für uns ein Sonderprogramm zusammen mit Liedern, die auf Friedhöfen, in Gräbern oder bereits im Jenseits spielen. Und auch ein Mayerling-Lied wollen sie aufbereiten, was den Professor Dirnhöfer (siehe Seite 66) bestimmt besonders freut. Ein bisschen Wiener Wienerlied haben wir aber auch noch bestellt: So viel Herz muss sein!

Wer sind die Drei? Da ist Walther Soyka, längst Synonym für die zärtlichste Kraft, die man aus einer «Budowitzer», der Schrammelharmonika, herausspielen kann. Dazu kommen «Die Strottern», wienerisch für Landstreicher. Das sind Klemens Lendl mit seiner Geige, David Müller mit der Gitarre und beide mit hinreißendem Gesang.

Wann Samstag, 15. November, 20.00 Uhr (Nr. 57)
Wo Casino Theater
Preis Fr. 30.– (Mitglieder Fr. 26.–)
Dauer ca. 1 Stunde



Österreichische
Botschaft

Es ist schon wieder was passiert:

Wolf Haas' «Silentium» im Kino Krone

Geht's um die Wiener Krimiszene, gehört Wolf Haas wie kaum ein anderer dazu. Seine Krimis sind Kult - und bei uns bestens bekannt. Wolf Haas bekam an den Krimitag 2000 den Burgdorfer Krimipreis.

Sein Brenner, der immer los muss, «wenn schon wieder was passiert ist», ist jetzt auch im Kino zu sehen. Genial verkörpert von Josef Hader, dem Wiener Kabarettisten. Thriller, Komödie, Grotteske in einem – ein bekömmliches Nachthupferl.

Wann Samstag, 15. November, 23.00 Uhr (Nr. 58)
Wo Kino Krone
Preis Fr. 16.– (Mitglieder Fr. 14.–)
Dauer ca. 1.5 Stunden



Fatale Liebe

fatale

Jacqueline Ks. Geständnis

Es beginnt im Trauzimmer und endet doch tödlich: Die meisten Gewaltverbrechen ereignen sich im engsten Familienkreis. Was läuft hier wann falsch, hat sich Alice Fuldauer gefragt und deshalb Männer und Frauen interviewt, die ihre Partner töteten oder es wenigstens versuchten. Entstanden sind himmeltraurige, bittere Texte, aus denen viel Verzweiflung und viel Vereinsamung spricht.

Zum Beispiel die Geschichte von Jacqueline K.: In scheinbar schnoddrigem Ton, fast cool erzählt sie, wie sie ihre Geliebte umbringen wollte. Aus Eifersucht. Es gelang nicht; die Freundin sitzt aber im Rollstuhl. «Reue? Natürlich, aber was hat sie davon? Auf der Anklagebank sitzen und den Herrschaften was vorheulen, so ein Affentheater ist nicht mein Stil», sagt Frau K. schroff.

Die Schauspielerin Christina Egli gibt Jacqueline K. ihre Stimme. Sie erzählt deren traurige Geschichte am Kirchbühl 17 – im Trauzimmer.

- Wann** Samstag, 15. November,
16.00 Uhr (Nr. 59) und 18.00 Uhr (Nr. 60)
Sonntag, 16. November,
13.00 Uhr (Nr. 61) und 15.00 Uhr (Nr. 62)
- Wo** Trauzimmer, Kirchbühl 17
- Preis** Fr. 12.– (Mitglieder Fr. 10.–)
Im Eintrittspreis ist ein Glas Wein inbegriffen!
- Dauer** 0.5 Stunden



murder on the dance floor

Die Mafiaparty im Theater Z

Ein Schuss, ein Schrei und mitten in einer rauschenden Party liegt eine Leiche. Wer hat geschossen? Wer ist die Leiche? Ein Kommissar und ein Raum voller Verdächtiger. Dies sind die Variablen an der Krimiparty, doch die Gleichung ist noch nicht gelöst.

Während der Krimitage wird das Kulturlokal «Showtime by Theater Z» für einmal Schauplatz einer Mafia-Party ganz im Stil von Al Capone und Bonnie & Clyde.

Feiern Sie mit und werden Sie nicht nur Zuschauer eines mysteriösen Mordfalls, sondern zum Zeugen, Hilfskommissar oder sogar Verdächtigen. Bei dieser einzigartigen Theaterinszenierung können Sie in das Geschehen eingreifen und bei der Lösung des Mordfalls mithelfen. Aber Vorsicht; einer der Anwesenden treibt ein falsches Spiel... -denn der Mörder ist unter uns!

Eines ist auf jeden Fall garantiert: die Stimmung wird mörderisch.

Wann	Samstag, 15. November, 20.00 Uhr (Nr. 63)
Wo	Theater Z, Hohengasse 2
Preis	Fr. 20.– (Mitglieder Fr. 17.–)
Dauer	ca. 3 Stunden; niemand wird entlassen, bevor der Fall gelöst ist!
Speziell	Ein elegantes Mafiakostüm würde uns freuen!



Es braucht keinen
Hercule Poirot, um
die feinen Weine
in der schönsten **Vinothek**
am schönsten Platz
in Burgdorf zu finden!



H. + L. MEYER-ZAHN

Vinothek am Kronenplatz
Hohengasse 23, 3400 Burgdorf



STOP !

**Neue Perspektiven für
Ihre Sicherheit ...**

*Dank SEAvision - der
Schliesszylinder/Schlüssel mit
programmierbarem Chip.*

Schlüsselverlust ohne Frust ! Der elektronische Chip im Schlüssel programmiert die Zutrittsberechtigung, verlorene & gestohle Schlüssel können sofort gesperrt werden ohne die Schliesszylinder auszuwechseln. Wir zeigen Ihnen wie's funktioniert – kommen Sie vorbei. Wir führen auch: mechanische Sicherheitschlösser, Türbeschläge- & Sicherungen, Einbruchschutz, Tresore, Geldkassetten etc.



E. Seiler AG

**Schloss-Schlüssel-Sicherheit
3402 Burgdorf/Oberstadt**

Telefon: 034 422 40 36

Kunstliebhaber der besonderen Art

Die spektakulärsten Kunstdiebstähle der Welt

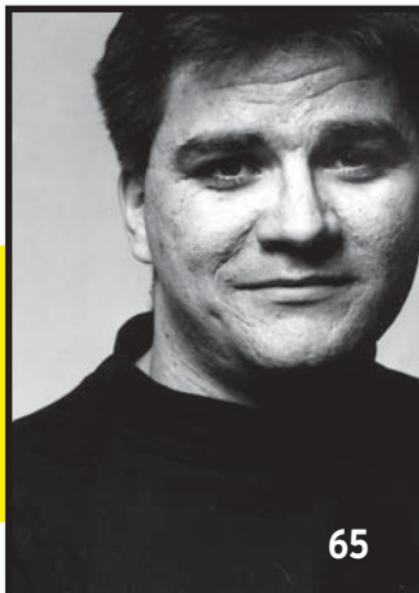
Die «Mona Lisa» von Leonardo da Vinci, der «Schrei» von Edvard Munch, das «Porträt des Duke of Wellington» von Francisco Goya, die «Kartoffeleßer» von Vincent van Gogh: Alles weltberühmte Gemälde von weltberühmten Malern – und alle einmal Objekte eines Diebstahls.



Kunstraub hat Konjunktur, und wenn man sich die Nachrichten aus den letzten Monaten vergegenwärtigt, sogar Hochkonjunktur. Auch in der Schweiz, wie der Raubüberfall auf die Sammlung E.G. Bührle in Zürich und der Picasso-Diebstahl in Pfäffikon zeigen.

Wer steht hinter diesen Delikten: Der verrückte Sammler, der gerne einen Picasso in seinem Arbeitszimmer hängen hätte? Ein Experte für Kunstdiebstähle, Stefan Koldehoff, gewährt an den Krimitagern Einblick in diesen noch weitgehend unbekanntem Kriminalitätsbereich. Koldehoff erzählt spannende Geschichten rund um die spektakulärsten Kunstdiebstähle der Welt – und das mitten in der Ausstellung mit Gemälden aus der Sammlung der «Nationale Suisse».

Stefan Koldehoff, geboren 1967 in Wuppertal, arbeitete nach einem Studium der Kunstgeschichte, Germanistik und Politikwissenschaft als Journalist bei verschiedenen Medien. Heute ist er als Kulturredakteur beim Deutschlandfunk in Köln tätig.



Wann Sonntag, 16. November, 16.00 Uhr (Nr. 64)
Wo museum franz gertsch
Dauer 1.5 Std.
Preis Fr. 18.– (Mitglieder Fr. 16.–)

Aus den Tiefen der Mayerling Kapuzinergruft

Wiener Blut

Prof. Dr. Richard Dirnhofer mit neuen Erkenntnissen zum Drama von Mayerling

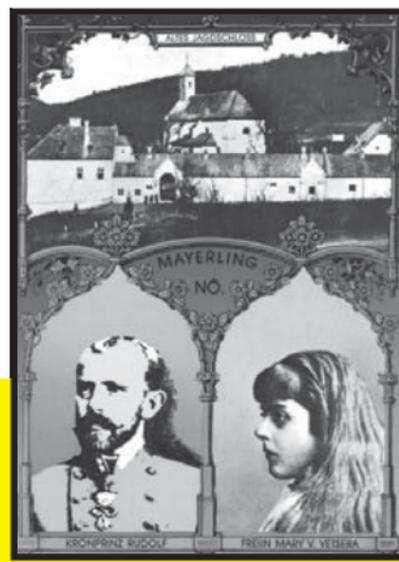
Zelebrieren die Krimitage «Wiener Blut», darf einer nicht fehlen: Professor Dr. Richard Dirnhofer, der emeritierte Gerichtsmediziner der Uni Bern, mit österreichischen Wurzeln und grosser Affinität zu den Burgdorfer Krimitagern! Das Thema «Wiener Blut» hat ihn sofort ange-regt. «Wie wär's mit einer Show rund um die Mary Vetsera,» fragte er nach. «Tät' euch das passen?» Und wie das passt!

Mary Vetsera steht für das Drama von Mayerling: Am Morgen des 30. Januars 1889 wurde Thronfolger Rudolf von Habsburg zusammen mit seiner blutjungen Geliebten Mary im Jagdschloss Mayerling unter heute noch ungeklärten Umständen tot aufgefunden. Ganz Europa weinte, so wie 110 Jahre später beim Tod von Lady Di.

Die Mesalliance und ihr blutiges Ende waren dem Wiener Hof peinlich. Er tat alles, um die Wahrheit zu vertuschen. Rudolfs Tod wurde erst als Herzschlag, dann als «Selbstmord unter Geisteskrankheit» deklariert. Über Marys Tod schwieg man sich ganz aus. Umso mehr kursieren bis heute die wildesten Gerüchte über das Ende der beiden Liebenden. War es ein Mordkomplott, politische Rache, ein Selbstmordpakt?



Ein Fall für die Gerichtsmedizin: «Unser» Richard Dirnhofer hat sich um die Gebeine des unglücklichen Paares gekümmert. Ruhen sie so sanft, wie es der Hof gerne glauben gemacht hätte? Und welche andern Leichen hat die k.-und k.-Monarchie sonst noch in Gruften liegen? Der Gerichtsmedi-ziner weiss mehr!



Wann Sonntag, 16. November, 11.00 Uhr (Nr. 65)
Wo Casino Theater
Dauer 1.5 Std.
Preis Fr. 18.– (Mitglieder Fr. 16.–)

Und noch eine Beste!

Wiener Blut

Lesung Lilian Faschinger, Friedrich-Glauser-Preisträgerin 2008

Österreichs Krimiautorinnen und -autoren wagen zur Zeit vieles und gewinnen alles. Virtuos spielen sie mit den Klischees vom schwarzen, morbiden und skurrilen Wien und setzen in dieser Atmosphäre solide Krimis an, mit intelligentem Plot und höchster Spannung.

Deshalb wurde Lilian Faschinger in diesem Jahr mit dem Friedrich-Glauser-Preis ausgezeichnet, der renommiertesten Auszeichnung für deutschsprachige Krimis. Es freut uns ausserordentlich, die Glauser-Preisträgerin bei uns zu Gast zu haben. Ihr Roman «Stadt der Verlierer» ist ein ironisches, zuweilen groteskes Panoptikum Wiens, skurril, komisch, makaber – und eben: höchst spannend. Faschinger setzt mit ihrer Lesung das Schlagobers-Häubchen aufs Wiener-Blut-Programm der Krimitage 2008.

Auch die Jury des Burgdorfer Krimipreises, der mindestens zweitwichtigsten Auszeichnung(!), hat die österreichischen Qualitäten längst entdeckt: Unser Preis ging im Jahre 2000 an Wolf Haas, 2006 an Stefan Slupetzky. Und unser Programmkomitee hat aus diesem Grund gleich ein ganzes Wochenende unters Motto «Wiener Blut» gestellt. Servus Wien!

Wann Sonntag, 16. November, 14.00 Uhr (Nr. 66)
Wo Stadtbibliothek
Dauer 1.5 Std.
Preis Fr. 18.– (Mitglieder Fr. 16.–)

Burgergemeinde Burgdorf
Stadtbibliothek



museum **franz gertsch**

**Aus der Sammlung Nationale Suisse
08. November 2008 - 15. Februar 2009
Kuratiert von Claudio Moser**

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 10- 18 Uhr

Mittwoch: 10 - 19.00 Uhr

Samstag und Sonntag: 10 - 17 Uhr

Montag geschlossen

museum **franz gertsch**

Platanenstrasse 3

CH - 3401 Burgdorf

Tel: +41 34 421 40 20

Fax: +41 34 421 40 21

Anreise mit dem Zug: vom Bahnhof 5 Minuten Fussweg
15 Minuten ab HB Bern | ca. 1 h von HB Zürich oder Basel

www.museum-franzgertsch.ch

Miriam Cahn, tier (1995), Öl auf Leinwand, 29 x 21 cm, Stg. Nationale Suisse © Miriam Cahn 2008

Wiener Blut musikalisch

Klassisches Konzert im museum franz gertsch

Eines der kapitaleren Verbrechen in der Musik ist das Stehlen von Ideen. Der berühmte Geiger Josef Helmesberger musste die Komposition eines Musikers namens Fuchs beurteilen. Er zitierte ihn in sein Büro und teilte ihm mit: «Fuchs, das hast du ganz gestohlen!» Höchstens ein Kavaliersdelikt sind dagegen Bearbeitungen von Musikstücken, und dabei sind Neuinstrumentierungen besonders beliebt. Im Programm «Wiener Blut» werden einerseits grosse sinfonische Werke auf wenige Instrumente reduziert, andererseits wird die originale Duo-Besetzung von Klavier und Stimme der «Brettli-Lieder» in ein elfköpfiges Orchester überführt. Bei der von Bruno Stöckli meisterlich und stilsicher erfolgten Instrumentierung der «Brettli-Lieder» handelt es sich um eine Welt-Erstaufführung! Obwohl Arnold Schönbergs Bearbeitungen sowohl der Strauss-Walzer wie auch der «Lieder eines fahrenden Gesellen» von Gustav Mahler schon über 80 Jahre sind, hört man sie selten im Konzert.

Dass Arnold Schönberg, der geniale Erfinder der Zwölftonmusik, nicht nur ein «abstrakter Musiktheoretiker» ist, als der er fälschlicherweise auch heute noch vorwiegend wahrgenommen wird, beweisen nicht nur seine musikantischen «Brettli-Lieder» sondern auch seine kunstvollen Neuinstrumentierungen der unterhaltensamen Strauss-Walzer und die perfekt ausgelotete Fassung der «Lieder eines fahrenden Gesellen» von Gustav Mahler.

Der berühmte Pianist und Komponist Jürg Wyttenbach leitet ein Ensemble aus hochkarätigen Solisten, die zusammen mit der bestens bekannten Sängerin Anna Freivogel den Zuhörern einen unvergesslichen Abend bereiten werden.

Johann Strauss: Kaiserwalzer; Gustav Mahler: Lieder eines fahrenden Gesellen;
Johann Strauss: Rosen aus dem Süden; Arnold Schönberg: Brettli-Lieder, arr. Bruno Stöckli

Wann Sonntag, 16. November, 18.00 Uhr

Wo museum franz gertsch

Dauer 1.5 Std.

Preis Fr. 65.– (1. Kategorie) / Fr. 45.– (2. Kategorie)

Im Eintrittspreis sind ein Museumsbesuch, ein Künstlertalk und Apéro-Häppchen inbegriffen!

Speziell Reservation ausschliesslich über Telefon 034 421 40 10 oder tickets@klangartconcerts.ch oder im museum franz gertsch!

Am Kirchbühl hörte Wachtmeister Studer eine seltsame Predigt und dazu die Orgelklänge von Jürg Neuenschwander.

**«Wunderbar» murmelte er,
«dieser Tonspur muss ich folgen».**

5 CDs von Jürg Neuenschwander aus verschiedenen Musikrichtungen sind im Zytglogge-Verlag erschienen:

- Zyt 4803 Evergreens
- Zyt 4946 Emmentaler Hausorgel
- Zyt 4957 Volkslieder / Volkstänze auf Kirchenorgel
- Zyt 4958 Trompete und Orgel
- Zyt 4872 Am Thunersee, Lieder von Adolf Stähli



Ermittlungen

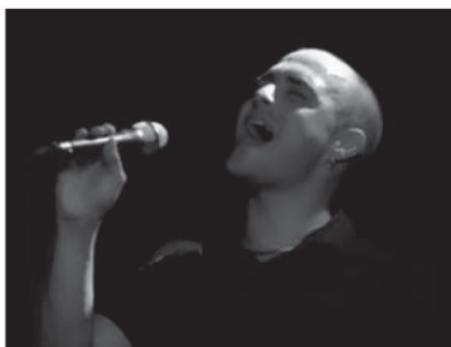
Musikalische Ermittlungen

Improvisierte Musik trifft auf Krimi: Ein Fall für «Das Beet»

Das Trio «Das Beet» trifft am Tatort ein, stellt seine Instrumente auf und improvisiert sich durch den Wald von Indizien und Verdächtigen, auf der Suche nach der Wahrheit. Dank waghalsiger Soli, verdeckt ermittelten Grooves, von Zeugen bestätigten Geräuschen und unbändiger Ermittlungsfreude kann der komplexe Fall nach einigen Wendungen endlich gelöst werden ...

«Das Beet» besticht durch sein kompaktes Zusammenspiel, das Bewusstsein für Überraschungen und die sehr individuellen musikalischen Charaktere der Musiker, welche in dieser originellen Besetzung zu einem spannenden Ganzen finden.

«Das Beet», das sind Andreas Schärer, Stimme und Effekte, Claude Meier, Bass und Effekte sowie Christoph Steiner, Schlagzeug.



Wann Sonntag, 16. November, 20.00 Uhr (Nr. 67)
Wo Theater Z, Hohengasse 2
Preis Fr. 30.– (Mitglieder Fr. 26.–)
Dauer ca. 2 Stunden



...auf frischer tat ertappt
die kulinarischen indizien:
mörderisch gutes essen
verbotene drinks
spannende weine
geheime...

kommen sie an den
ort des geschehens

tatort:
hotel stadthaus
kirchbühl 2
3402 burgdorf
034 428 80 00
info@stadthaus.ch
www.stadthaus.ch

Vorverkauf

Der offizielle Vorverkauf wird am Dienstag, 9. September eröffnet. Tickets können wie folgt reserviert oder gekauft werden

- bei Bücher Langlois & Cie AG am Kronenplatz in Burgdorf (Telefon 034 422 21 75)
- über www.krimitage.ch

Bei Reservationen bitte immer die Nummer des Anlasses angeben!

Wir bitten Sie, folgendes zu beachten: Reservierte Tickets müssen bis spätestens eine Viertelstunde vor Vorstellungsbeginn an der jeweiligen Kasse abgeholt werden!!!

Infos/Auskünfte für Medien

info-krimitage@bluewin.ch / www.krimitage.ch

Telefon: 079 616 14 69

Post: Burgdorfer Krimitage, Pf 185, 3402 Burgdorf

Hotels

Für Übernachtungen empfehlen wir Ihnen das Hotel Berchtold (***/ www.hotel-berchtold.ch) direkt am Bahnhof oder das Hotel Stadthaus (****/ www.stadthaus.ch) in der Oberstadt. Weitere Hotels finden Sie unter www.burgdorf.ch

Anreise

Burgdorf ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar, ab Bern fährt alle Viertelstunden ein Zug! Bei einer Anreise mit dem Auto benutzen Sie am besten das Parkhaus in der Oberstadt (s. Plan).

Impressum

Redaktion	Barbara Christen, Bruno Lehmann, Elisabeth Zäch
Titelbild	Visualize AG, Oberburgstrasse 12, 3400 Burgdorf
Layout	Rederei, Sabine Käch, Kirchbühl 4, 3402 Burgdorf
Druck	Haller + Jenzer AG, Burgdorf
Auflage	10'000 Exemplare



Schmiedengasse 3
3402 Burgdorf
Tel. 034 428 20 20
Fax 034 428 20 21

info@greisler-ag.ch www.greisler-ag.ch

**GFELLER
FRIEDLI**

HOLZBAU

3400 BURG DORF
www.holzbau-gfeller.ch

Grunerstrasse 11
Tel. 034 422 46 10



Ihre Bank Nr.1

Raiffeisenbank Region Burgdorf
Tel. 034 420 85 85
www.raiffeisen.ch/burgdorf

RAIFFEISEN



RAUMGESTALTUNG
Beratung · Planung · Verkauf · Service

Hohengasse 6
am Kronenplatz
3400 Burgdorf

Tel. 034 422 88 08
Fax. 034 422 88 50
www.wohnform-herzog.ch
info@wohnform-herzog.ch

Die Krimibeiz

Vor und nach den Anlässen der Krimitage - oder auch einfach so - trifft man sich in unserem Festivalzentrum, dem Restaurant Casino. Das Gestalterduo Anne-Valérie Soland Egger/Matthias Egger werden wiederum dafür besorgt sein, dass es in der Krimibeiz kriminell schön aussieht!

Profis werden auch in der Krimibeiz tätig sein: Ruedi und Kathrin Günter leiteten während 33 Jahren das Restaurant und Hotel Grauholz. Sie liessen sich etwas früher pensionieren und machen nun, was ihnen Freude macht. So entschlossen sie sich z.B. spontan, diesen Sommer auf einer Alpwirtschaft mitzuhelfen. Und sie sagten auch sofort zu, als wir sie um Unterstützung anfragten. «Das Projekt hat uns grad sofort überzeugt. Dieser Enthusiasmus, verbunden mit viel Professionalität, hat uns beeindruckt. Hier würden wir gerne unseren Teil zum guten Gelingen beitragen.»

Günters werden auf die Unterstützung unserer bewährtesten und erfahrensten Küchenkraft, Daniel Kettiger, zählen können, und auch der «Semiprofi» Hannes Blaser wird sich für uns ins Kochtenu stürzen. Daneben bedienen Sie wie bisher unsere bewährten freiwilligen Helferinnen und Helfer. Das Servicepersonal steht auch heuer unter der Leitung der krimitageerfahrenen Ingrid Eggenschwiler.

Öffnungszeiten:	Montag bis Donnerstag	17.00 - 24.00 Uhr
	Freitag	17.00 - 02.00 Uhr
	Samstage	13.00 - 02.00 Uhr
	1. Sonntag	10.00 - 24.00 Uhr
	2. Sonntag	10.00 - 17.00 Uhr

Die Alternativen

Sollten Sie in der Krimibeiz keinen Platz finden, empfehlen wir Ihnen in der Altstadt die Restaurants Stadthaus (Plan: Nr. 7), das Restaurant zur Gedult (Nr. 6) und das Restaurant da Gino (Nr. 15) oder in der Nähe des Bahnhofs das Restaurant B5 (Nr. 2).

Das Krimibier

Krimitäglerinnen und Krimitägler trinken das Bier der Burgdorfer Gasthausbrauerei AG!



CAFE - BAR · RESTAURANT

ZUR
Gedult

mörderisch gut!!!

Metzgergasse 12 · 3400 Burgdorf
034 422 14 14 · www.gedult.ch



Für liebevolle Geschenke

Christine Lauber

Poststrasse 10, 3401 Burgdorf
Telefon 034 422 70 92

Die Spuren

führen zum



Schuhfachgeschäft **HANDSCHIN**

Hohengasse 13 3400 Burgdorf Tel&Fax 034/422 23 59

PAULI
Elektro AG Burgdorf

Einschlogweg 71, Telefon 034 420 70 70



Schutz vor Einbruch und Diebstahl!

- Wohnungen
- Einfamilienhäuser
- Büro- und Geschäftshäuser

Wir beraten Sie unverbindlich und kostenlos!

Dank

Dank

Wir danken

- Stadt Burgdorf
- SEVA Lotteriefonds/
Amt für Kultur des Kantons Bern
- Burgergemeinde Burgdorf
- Migros-Kulturprozent



für ihre finanzielle Unterstützung

MIGROS
kulturprozent

Wir danken unseren Hauptsponsoren

- Localnet
- UBS AG



Wir danken unseren Medien-Partnern:

- Berner Zeitung BZ
- Radio Neo 1

BERNERZEITUNG BZ



Wir danken unseren weiteren Sponsoren

- Roche/Disetronic
- Ypsomed AG



YPSOMED
SELF CARE SOLUTIONS

Wir danken den Anlass-Sponsoren

- Bücher Langlois
- Gebr. Gloor AG
- Haller + Jenzer
- Österreichische Botschaft
- PB Swiss Tools
- Schwedische Botschaft
- Stadtbibliothek Burgdorf

Wir danken weiter dem museum franz gertsch, der Burgdorfer Gasthausbrauerei AG, der National Versicherung und Theres Iseli (Restaurant Casino) für die Unterstützung unseres Festivals!

Wir danken allen unseren grosszügigen Komplizen (eine Liste finden Sie unter www.krimitage.ch).

Orientierung



- | | |
|---|--|
| 1 Hauptbahnhof | 10 Trauungszimmer, Kirchbühl 17 |
| 2 B5 (Hotel/Restaurant Berchtold) | 11 Bücher Langlois (Vorverkaufsstelle) |
| 3 Kriminalstudio, Poststrasse 7 | 12 Kino Krone, Kronenplatz |
| 4 museum franz gertsch | 13 Schloss |
| 5 Kornhaus Burgdorf, Kornhausgasse 16 | 14 Restaurant da Gino, Rütchelengasse 17 |
| 6 Restaurant zur Gedult, Metzgergasse 12 | 15 Stadtbibliothek, Bernstrasse 5 |
| 7 Hotel/Restaurant Stadthaus/Stadthauskeller | 16 Parkhaus Oberstadt, Schmiedenrain |
| 8 Theater Z, Hohengasse 2 | 17 Alpina-Keller, Oberburgstrasse 8 |
| 9 Casino Theater/Restaurant Casino/Krimi-Beiz | |

Kulturelle Glanzlichter & wir Für eine vielfältige Schweiz



Eine Schweiz voller faszinierender Erlebnisse – dafür engagieren wir uns, indem wir im ganzen Land kulturelle und sportliche Höhepunkte als Sponsor unterstützen. Lassen Sie sich gemeinsam mit uns von der Vielfalt der Schweiz begeistern.

www.ubs.com/schweiz

UBS Burgdorf
034 426 77 77

You & Us



Elektrizität

Erdgas

Wasser

Kommunikation

Energie und Kommunikation in Ihrer Region

SPANNUNG OHNE UNTERBRUCH...



Localnet

Energie und Kommunikation in Ihrer Region

Localnet AG Bernstrasse 102 3401 Burgdorf

- Tel. 034 420 00 20
- Fax 034 420 00 38
- www.localnet.ch